



*Frohe Weihnachten und alles Gute sowie
Glück und Gottes Segen für das Jahr 2024!*



Niederschrift der 38. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. November 2023

Planungen zur Erweiterung des Baugebietes Esch

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter*innen und einen Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.09.2023 sowie Unterlagen zu einzelnen Tagesordnungspunkten übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig unter IV. Beratung und Beschlussfassung/13. der Punkt „Nachbesetzung Lawinenkommission“ nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2023

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 12.09.2023 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung Fa. Helbock, Betriebserweiterung, Auflageverfahren 2. Beschluss (§ 21 RPG)

Das Auflageverfahren ist abgeschlossen. Die eingelangten Stellungnahmen werden vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht. Laut Stellungnahme der Raumplanungsabteilung, Land Vorarlberg, ist bei FS-Widmungen kein Maß der baulichen Nutzung erforderlich. Durch Flächenanpassungen aufgrund der Stellungnahmen im Rahmen der UEP konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Erweiterung wird aus raumplanerischer Sicht zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Riefensberg betreffend Teilstücke der Gst. Nr. 713/4 und 714/1 im Ausmaß von 3.007 m² laut Aufstellung.

Wid-mung alt	Wid-mung neu	Befris-tung Widmung	Folge-widmung	Gesamt-fläche
FL	BB-I	F	-FL	1.661,0
FL	FS	F	-FL	381,1
FS	BB-I	F	-FS	965,7
Summe				3.007,8

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einleitung UEP-Verfahren, Parkplätze Skilifte Hochlitten, Teilst. Gst. Nr. 536/3 sowie Gst. Nr. 536/2 (§ 10 Abs. 4 RPG)

GVo Robert Fink verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Liftbetreiber und Grundstücksbesitzer Robert Fink hat einen Umwidmungsantrag gestellt. Auf dem Gst. Nr. 536/3 ist die Errichtung von 20 zusätzlichen PKW-Parkplätzen vorgesehen. Somit wäre eine Fläche von 3.022,5 m² von FL in FS Parkplatz umzuwidmen. Die bestehende Parkfläche auf dem Gst. Nr. 536/2 mit einer Fläche von 1.467,2 m² soll ebenfalls von FL in FS Parkplatz umgewidmet werden. Somit würde die Widmung der aktuellen Nutzung angepasst werden.

Begründet wird die Erweiterung vom Antragsteller mit den kürzeren Saisons und der dadurch bedingten intensiveren Nutzung der Pisten und vor allem der Trainingsstrecken, welche oft zweimal am Tag belegt sind. Beim Wechsel kommt es zu Überschneidungen bei der Parkplatzbelegung.

Laut Plan würden die Parkplätze ohne größere Geländekorrekturen mit einer eigenen Zufahrt nördlich und westlich des Bestandes errichtet. Die Ausführung ist als Schotterflächen geplant, auf eine Versiegelung der Flächen wird verzichtet.

Gemeinde Riefensberg, AZ. ri031.2-3/2023

Gst. Nr.,	Wid-mun-g alt	Wid-mung neu	Befris-tung Wid-mung	Fol-gewid - mung	Gewidmete Fläche pro Grundstück (m ²)
536/2	FL	FS Park-	F	-FL	1.467,2
536/3	FL	FS Park-	F	-FL	3.022,5
Summe					4.489,7

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des UEP-Verfahrens zur Umwidmung des Gst. Nr. 536/2 sowie einer Teilfläche aus Gst. Nr. 536/3 mit einer Fläche im Ausmaß von gerundet 4.490 m² von FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) in FS (Freifläche-Sondergebiet) Parkplatz. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GVo Robert Fink nimmt wieder an der Sitzung teil.

3. Aufnahme Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Die Gemeinde Au möchte der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald beitreten. Dafür müssen alle Mitgliedsgemeinden ihre Zustimmung geben und die bestehende Vereinbarung angepasst werden. In der vorliegenden Neufassung wurde lediglich die Erweiterung mit Au ergänzt. Alle anderen Vertragsteile sind wie gehabt und unverändert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Riefensberg, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt auf Antrag des Vorsitzenden der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form einstimmig zu.

4. Beschluss Bebauungsplan Erweiterung Baugebiet Esch, Gst. Nr. 1061/1, 307/3, 307/4, KG Riefensberg

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag für einen Bebauungsplan für die Gemeindegrundstücke Nr. 1061/1, 307/3 und 307/4, Parzelle Esch, vor. Ein Entwurf aus dem Jahre 2021 wurde verworfen (Grundstücksgrößen, Restflächen). Der überarbeitete Entwurf des Architekturbüros Hagspiel liegt nun vor. Das Gelände ist nicht einfach zu bebauen, wegen geologischer Gegebenheiten (Wasserquelle, Gefahrenzonen) ist ein Teil nicht bebaubar.



Die nun vorliegende Einteilung enthält acht Baugrundstücke für Einfamilienhäuser mit einer Größe zwischen 462 und 690 m² sowie zwei Grundstücke mit ca. 1.000 sowie 1.200 m² für Doppel- oder Mehrfamilienhäuser. Sollte für Fläche 1 kein Bedarf für ein Doppel-/Mehrfamilienhaus gegeben sein, könnte dieses Grundstück im Bedarfsfall in zwei Flächen für Einfamilienhäuser geteilt werden. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt der Reihe nach (Ausnahme Fläche 1).

Im Jahr 2024 erfolgen Vermessung der Baugrundstücke, Kostenermittlung und Planung für die Erschließungen von Zufahrt, Wasser und Kanal sowie die Kostenkalkulation für den Verkaufspreis der Baugrundstücke.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschluss des vorliegenden Bebauungsplanes für die Gemeindegrundstücke in der Parzelle Esch, Gst. Nr. Nr. 1061/1, 307/3 und 307/4.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Nachbesetzung Bau- und Gestaltungsausschuss (§ 51 GG)

Als Nachbesetzung für Tobias Adilovic im Bau- und Gestaltungsausschuss wird vom Vorsitzenden GV-EM Wolfgang Lässer vorgeschlagen und auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig nominiert.

6. Nachbesetzung Prüfungsausschuss (§ 52 GG)

Als Nachbesetzung für Tobias Adilovic im Prüfungsausschuss wird vom Vorsitzenden GV Bernd Fink vorgeschlagen und auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig nominiert.

7. Nachbesetzung Abgabekommission (§ 25 Abs. 1 GG)

Als Nachbesetzung für Tobias Adilovic in der Abgabekommission wird vom Vorsitzenden GV-EM Beate Berkmann (Bach) vorgeschlagen und auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig nominiert.

Fortsetzung Seite 4

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Feiertage und zum Jahreswechsel

Zwischen Weihnachten und Neujahr – **von Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. Dezember 2023** – ist das Gemeindeamt geschlossen.

Ab **Dienstag, den 2. Jänner 2024** sind wir wieder von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie da.

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach & das Team der Gemeindeverwaltung

Fortsetzung von Seite 3:

8. Spielgruppe, Tarife 2023/2024, Ergänzung der Tarife für Einjährige
Betreuungsleistung Einjährige – 1. Lebensjahr bis zum 31.08.2023 vollendet

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif * in € (inkl. 13 % USt.)
7 Stunden (2 Vormittage)	67,20
10,5 Stunden (3 Vormittage)	106,00
14 Stunden (4 Vormittage)	134,00

* Ermäßigter Tarif bzw. soziale Staffelung auf Antrag der Eltern möglich

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung dieser Ergänzung betreffend der Entgelte für Betreuungsleistungen für das Schul- und Betreuungsjahr 2023/2024, rückwirkend geltend ab 01.09.2023.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Gebühren und Gemeindeabgaben 2024

Die Gebühren und Gemeindeabgaben wurden in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung überarbeitet. Indexanpassungen wurden teils vorgenommen.

Die Gebühren und Gemeindeabgaben sind auf Seite 7 angeführt.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die angeführten Gebühren und Gemeindeabgaben 2024.

Der Vorsitzende informiert über das Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bezüglich „Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse“. Dieser Zuschuss muss im Sinne des Gesetzes an die Benützer der Gemeindeeinrichtungen und -anlagen für die Wasserversorgung, Beseitigung von Abwasser und Müllabfuhr weitergegeben werden. Wie die Umsetzung dieser Gebührenbremse erfolgen soll, ist noch offen. Seitens des Vorarlberger Gemeindeverbandes ist beabsichtigt, den Gemeinden entsprechende Informationen, Vorschläge und IT-Handlungsanleitungen zur Umsetzung der „Gebührenbremse“ zur Verfügung zu stellen.

10. Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan 2024

GV Karoline Willi verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende erläutert den Dienstpostenplan und bringt das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung mit Ingrid Baldauf (Leitung der Finanzverwaltung) zur Kenntnis. Dabei wurden folgende Themen angesprochen: aktuelle Probleme der Finanzverwaltung mit einzelnen Gemeinden, neue Herausforderungen, Digitalisierung im Bereich Gemeindeverwaltung, Bauhof (V-DOK, etc.) Kindergarten und Spielgruppe (neue EDV-Anwendungen wie Sokrates, KIBE). Es wird darauf hingewiesen, dass alle Gemeinden dieselben Vorleistungen für die Finanzverwaltung erbringen müssen und Riefensberg im Vergleich zu anderen Gemeinden personell sehr schmal aufgestellt ist.

Nach intensiver Diskussion steht folgender Vorschlag zur Abstimmung:

Doris Kranzelbinder hat eine 40%-Anstellung, welche in Zukunft zu 30 % der Juppenwerkstatt und 10 % der Gemeindeverwaltung zugeordnet wird, was auch der tatsächlichen Arbeitsaufteilung des letzten Jahres entspricht. Die Verwaltung wird um eine 50%-Sachbearbeiter*in-Stelle aufgestockt. In diesem Zuge werden die Stellenbeschreibungen in der Verwaltung um die zusätzlichen Anforderungen angepasst.

Im Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan 2024 scheinen 15 Dienstnehmer*innen mit einem Beschäftigungsausmaß von insgesamt 9,12 Ganztagesbeschäftigungen auf.

Dem Beschäftigungs- und Dienstpostenplan 2024 stimmt die Gemeindevertretung auf Antrag des Vorsitzenden mit 8:3 Stimmen zu.

GV Karoline Willi nimmt wieder an der Sitzung teil.

11. Beschluss Vereinbarung Radweg L 22 Hittisau-Riefensberg, AZ. VIIb-522A-1/2020

Das Einreichprojekt zur Errichtung eines 1,1 km langen Teilstücks des Radweges L 22 Hittisau-Riefensberg, km 2,59 bis 3,70, (Hittisau, Fenkernbachbrücke bis Riefensberg, Betriebsgebiet Geisshaus) ist abgeschlossen, davon 906 m auf dem Gemeindegebiet von Hittisau, 200 m auf dem Gemeindegebiet von Riefensberg. Die kommissionelle Verhandlung fand am 29.09.2023 statt.

Generell ist laut Auskunft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung für die gesamten Projektkosten ein Kosten-teilungsschlüssel zwischen Land mit 70 % und Gemeinden mit 30 % vorgesehen. Der für die beiden Gemeinden verbleibende Anteil liegt bei € 409.500,—, wobei der Anteil für die Gemeinde Riefensberg (18 %, entspricht Anteil Streckenlänge) sich somit auf € 73.710,— belaufen würde. Die Kosten kämen im Jahre 2024 zum Tragen.

In der anschließenden Diskussion wird intensiv über die hohen Kosten für das kurze Teilstück diskutiert. Sollte irgendwann der Radweg in Richtung Dorfzentrum erweitert werden, entstehen enorme Kosten für die Gemeinde, die derzeit schwer kalkulierbar erscheinen. Auch wird kritisiert, dass am Ortsende statt im Nahbereich des Ortszentrums mit der Errichtung begonnen werden soll. Der Vorsitzende erläutert, dass jetzt hier gestartet wird, weil in diesem Bereich die Zustimmungserklärungen der Grundbesitzer vorliegen, was jedoch in anderen Abschnitten nicht der Fall ist. Wunschziel wäre ein durchgehender Radweg an der L 22 von Hittisau nach Riefensberg.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung der anteiligen Kosten für die Erstellung des Teilstücks des Radweges L 22 für die Gemeinde Riefensberg in Höhe von € 73.710,— sowie Unterzeichnung der Vereinbarung.

Das Abstimmungsergebnis lautet 3:10 Stimmen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

12. Antrag FNZ Vorderwald um Erhöhung Förderbeitrag

Das FNZ Fußballnachwuchszentrum Vorderwald hat an die Gemeinden der fünf Mitgliedsvereine (Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Riefensberg) den Antrag auf Erhöhung der Beitragsförderung von jährlich € 4.000,— auf € 6.000,— ab dem heurigen Jahr gestellt. Um die Kosten von jährlich € 85.000,— abdecken zu können, wurde auch der Jahresbeitrag der Vereine auf € 5.000,— erhöht.

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende als Auskunftsperson Thomas Häusler, Obmann des FC Riefensberg. Thomas Häusler informiert über die genauen Hintergründe des Antrages.

In der Diskussion wird die massive Erhöhung des Förderbeitrages um 50 % kritisch gesehen. Laut Thomas Häusler ist dies der erste Antrag an die Gemeinden auf eine Erhöhung seit der Gründung des FNZ im Jahre 2005. Der Aufwand des FNZ ist in den letzten Jahren massiv gestiegen, da die Zahl der Kinder jährlich zunimmt.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erhöhung des jährlichen Förderbeitrages der Gemeinde Riefensberg an das FNZ Vorderwald von € 4.000,— auf € 6.000,— ab 2023.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Nachbesetzung Lawinenkommission

Der Vorsitzende ersucht um Vorschläge für die Nachbesetzung von Willi Metzler in der Lawinenkommission der Gemeinde Riefensberg.

GV Willi Metzler informiert, dass die einzige Problemsituation die Hochlittenstraße, konkret der Hang bei der Kurve nach dem Bauhof ist. Es wäre daher sinnvoll, dass diese Aufgabe Mitarbeiter der Gemeinde übernehmen würden. Eine spezielle Ausbildung dafür ist nicht notwendig. GV Willi Metzler setzt sich mit dem Bauhofleiter in Verbindung.

V. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

- Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“, eingebracht von „Die Eiche, Völkerverständigungs- und Zivilschutzverein“. Der Vorsitzende erläutert nochmals den Inhalt der Petition, nachdem die Unterlagen bereits im September an die Mitglieder der Gemeindevertretung per Mail versendet wurden. Ein Antrag auf Beschlussfassung ist beim Vorsitzenden nicht eingegangen.
- Initiative „Mobilitätswende-JETZT“ zum Stopp Bau Stadttunnel Feldkirch.
- Adaptierung der Bar im Kellergeschoß des Gasthofs Adler für Veranstaltungen. Eine Kostenschätzung für eine Adaption wird von Stefan Geiger erstellt. Dann kann eine Entscheidung getroffen werden, ob eine Adaptierung weiterverfolgt wird oder nicht.
- Die Vorbereitungen für den Pachtvertrag betreffend Gasthof Adler laufen.
- Entfernen der Fahrverbotstafel für Radfahrer beim Güterweg Grindel und Vorbereitung der Mountainbike-Vereinbarung, damit für die Grundeigentümer der Versicherungsschutz des Landes zum Tragen kommt.
- Landwirt Kilian Blank, Sulzberg, ist an die Wasserversorgung der Gemeinde Riefensberg angeschlossen. Durch einen Stallneubau besteht zukünftig ein Mehrbedarf an Wasser. Mit der Gemeinde Oberstaufen werden Gespräche bezüglich eines Wasserverbandes geführt.
- Anfrage von Georg Steurer zum Kauf eines Teilstücks der GP. 31/3 zur Nutzung als Holzarbeits- und Holzlagerplatz sowie ev. spätere Erweiterung des Wohnhauses. Die Gemeindevertretung könnte sich einen Verkauf bei einem konkreten Bauvorhaben vorstellen. Zur Holzlagerung wäre eine Verpachtung denkbar.
- Die Firma Schmelzenbach Baumanagement hat bezüglich der Bauleitung beim Feuerwehrhaus die Schlussrechnung an die Gemeinde Riefensberg übermittelt. Diese beinhaltet

et eine Verdoppelung des Honorars gegenüber dem ursprünglichen Angebot. Diese Vorgangsweise wird seitens der Gemeinde nicht akzeptiert und rechtlich geprüft.

- Auswertung der Bedarfserhebung „Gemeinnützige Wohnanlagen Unterdorf“:
16 Rückmeldungen sind eingetroffen, Bedarf an 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen zur/zum Miete, Mietkauf sowie Kauf.
- Verzichtserklärung von Daniel Raid auf das Mandat als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung.
- Anfrage des Imkervereins bezüglich anderer Räumlichkeiten für Vereinstätigkeiten, da der Raum im Kellergeschoß des Mehrzweckhauses nicht geeignet ist. Diskussion über mögliche Alternativen.
- Umsetzung/Ziele des KBBG (Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) im Vorderwald.
- Erstellung eines Kinderschutz-Konzeptes für den Kindergarten durch externe Fachperson.
- Loipengerät: Besichtigung von gebrauchten Gummiketten in Sonntag. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 15.000,— (Neupreis liegt bei mehr als dem Doppelten).
- „Raucherdach“ beim Gasthof Adler: Stefan Geiger hat einen Vorschlag für eine Raucherecke beim Seiteneingang erstellt. Die Sache soll - auch im Sinne der Anrainer - weiterverfolgt werden. Stefan Geiger wird eine Kostenschätzung erstellen.
- Aktueller Stand Verkauf Anwesen Geiter: einige Kleinigkeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Notar noch geregelt. Danach erfolgt die Ausschreibung.
- Klimagipfel der Energieregion Vorderwald am 14.09.2023 auf dem Hirschberg in Langen.
- Berkmann Bau, behördliche Überprüfung der Betriebsstätten in Grindel und Meierhof (Recyclinghof) am 27.09.2023 durch BH Bregenz.
- Generalversammlung der Regio Bregenzerwald am 29.09.2023 in Sulzberg-Thal.
- Verhandlung Geh- und Radweg L 22 am 29.09.2023.
- Ausflug/Wandertag der Gemeindevertretung am 30.09.2023 im Kojental.
- Krämermarkt am 03.10.2023 auf dem Dorfplatz, organisiert von Bäuerinnen und Gemeinde Riefensberg.
- Grenzverhandlung öffentliches Gut (Bereinigungen/Korrekturen) Unterdorf/Eschern am 12.10.2023 vor Ort.
- Viehausstellung am 13.10.2023 in der Parzelle Meierhof.
- Feuerwehr-Kreisübung am 13.10.2023.
- Abschlussveranstaltung Fahrradwettbewerb „Match the Bürgermasta“ am 13.10.2023 beim Campingplatz Doren.
- Generalversammlung Krankenpflegeverein am 14.10.2023 im GH Adler.
- „Austrian SDG-Award“ für die Schullokale Doren und Hittisau – Verleihung am 16.10.2023 in Wien.
- Sitzungen des Schulerhalterverbandes am 18.10.2023 sowie 30.10.2023 in Hittisau.
- Generalversammlung Volleyballclub am 20.10.2023. Obfrau Rebecca Maurer übergab das Amt an Jasmin Mennel.
- Mündliche Verhandlung E-Ladepunkte Schedler Bus am 24.10.2023 vor Ort.
- Feuerwehr-Ausflug vom 27. bis 29.10.2023 nach Salzburg.

Fortsetzung von Seite 5

- Generalversammlung Imkerverein am 04.11.2023 im GH Adler.
- Generalversammlung Kameradschaftsbund Riefensberg am 05.11.2023 im Wirtshaus Bartle. Arno Bereuter wurde als Nachfolger des verstorbenen Luggi Feuerstein zum Kassier gewählt.
- Naturpark-Botschaftertag am 09.11.2023 in Sulzberg.
- Herbsttagung der Vorderwälder Bürgermeister am 10.11.2023 in Langenegg mit den Themen Wirtschaftsregion, Energieregion, Zentrumsentwicklung und Parkraumbewirtschaftung, KBBG Umsetzung im Vorderwald, Schullokale, Verträge Gemeindeärzte.
- Generalversammlung Schiverein am 10.11.2023 im GH Adler. Daniel Raid wurde als Nachfolger des verstorbenen Luggi Feuerstein zum Obmann gewählt.
- Bauernball am 11.11.2023 im Adler-Saal.

VI. Allfälliges

- GV Willi Metzler spricht die auftretenden Probleme bei Starkregen und Schneeräumung beim Gehsteig Schwarzen an. Eine Bepflanzung oder das Verlegen von Rasenziegeln könnten eine Lösung sein. Die Angelegenheit wird laut Vorsitzendem mit dem zuständigen Straßenmeister besprochen.
- GV Gernot Bereuter fragt nach dem aktuellen Stand beim Projekt „Heimatbuch“. Laut Vorsitzendem fehlt nach wie vor die Kostenschätzung für die offenen Kosten, welche vom begleitenden Projektkoordinator Klaus Malek vorzulegen wäre. Gernot Bereuter wird bei Herrn Malek nachfragen.

Ende der Sitzung: 23.27 Uhr



Termine 2024

Bau- & Gestaltungsausschuss

Um einen optimalen Ablauf von Bauverfahren zu ermöglichen, tagt der Bau- und Gestaltungsausschuss in regelmäßigen Abständen.

Abgabe von Entwürfen und Unterlagen

Entwürfe zu Bauvorhaben können jeweils bis zum Freitag vor dem Sitzungstermin im Gemeindeamt abgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Telefon +43 5513 8356, email gemeinde@riefensberg.at



Bildnachweis: anncapicures auf Pixabay

Sitzungstermine:	Abgabetermine für Unterlagen zu Bauvorhaben:
Mittwoch, 6. März 2024	Freitag, 1. März 2024
Mittwoch, 8. Mai 2024	Freitag, 3. Mai 2024
Mittwoch, 3. Juli 2024	Freitag, 28. Juni 2024
Mittwoch, 4. September 2024	Freitag, 30. August 2024
Mittwoch, 27. November 2024	Freitag, 22. November 2024

Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. November 2023

Gebühren, Steuern und Abgaben 2024

	<i>Bruttobetrag</i>
Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,80 €
Zweitwohnsitzabgabe - Geschoßfläche per m ²	8,95 €
Zweitwohnsitzabgabe pro Wohnung max.	985,21 €
Hundesteuer	51,00 €
Hundesteuer, jeder weitere Hund	88,00 €
Hand- und Zugdienste	53,00 €
<i>Wasser und Kanal</i>	
Wasseranschlussgebühren - Ein- und Zweifamilienhaus	3.780,00 €
Wasseranschlussgebühren - für jede weitere Wohneinheit	670,00 €
Wasserbezugsgebühren (pro m ³)	1,40 €
Wassergrundgebühr monatlich	16,00 €
Zählermiete monatlich	1,20 €
Stundensatz Wasserversorgung (exkl. MWSt.)	63,00 €
Kanalanschlussgebühren Beitragssatz	61,00 €
Kanalbenützungsgebühren (pro m ³)	2,60 €
Kanalgrundgebühr monatlich	13,00 €
Stundensatz Abwasserreinigung (exkl. MWSt.)	63,00 €
<i>Abfallentsorgung</i>	
Müllgrundgebühr	42,20 €
Müllsack 40 Liter	4,20 €
Biomüllsack 8 Liter	1,30 €
Biomüllsack 15 Liter	1,70 €
Gestrasack	1,20 €
<i>Containerentleerungen Gewerbe, Biomüll und Restmüll (inkl. 10 % MWSt.)</i>	
Container 120 Liter	13,30 €
Container 240 Liter	26,60 €
Container 660 Liter	69,30 €
Container 800 Liter	84,00 €
Container 1.100 Liter	115,50 €

	<i>Bruttobetrag</i>
<i>Containerentleerungen Haushalte</i>	
Container 60 Liter	6,65 €
Container 120 Liter	13,30 €
Container 240 Liter	26,60 €
<i>Friedhof</i>	
Friedhofsgebühr Einzel- bzw. Familiengrab / Verlängerungsgebühr 15 Jahre	492,00 €
Bestattungsgebühr Erdbestattung	1.441,00 €
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	141,00 €
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	4.627,00 €
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.702,00 €
<i>Spielgruppenbeiträge monatlich (inkl. 13 % MWSt.)</i>	
Spielgruppe Elternbeitrag 1-Jährige (7 h/Woche)	67,20 €
Spielgruppe Elternbeitrag 1-Jährige (10,5 h/Woche)	106,00 €
Spielgruppe Elternbeitrag 1-Jährige (14 h/Woche)	134,00 €
Spielgruppe Elternbeitrag 2-Jährige (7 h/Woche)	52,90 €
Spielgruppe Elternbeitrag 2-Jährige (10,5 h/Woche)	73,00 €
Spielgruppe Elternbeitrag 2-Jährige (14 h/Woche)	93,00 €
Spielgruppe Elternbeitrag 3-Jährige	42,00 €
Spielgruppe Elternbeitrag (ermäßigt)	20,00 €
<i>Kindergartenbeiträge monatlich (inkl. 13 % MWSt.)</i>	
Kindergarten Elternbeitrag 3- bis 4-Jährige	42,00 €
Kindergarten Elternbeitrag 3- bis 4-Jährige (ermäßigt)	20,00 €
Kindergarten Elternbeitrag 5-Jährige	0,00 €
<i>Schülerbetreuung und -verpflegung</i>	
Betreuungsstunde	1,10 €
Mittagessen	6,00 €
<i>Elternbeiträge Musikschule</i>	
Musikschulgebühr bis zur Beendigung der Berufsausbildung (Lehrzeit/Studium)	Gemeinde/ Eltern: je 50 %
<i>Grundstückspreise</i>	
Baugrundstücke Esch (Bestand) (pro m ²)	108,00 €
Erhaltungsaufwand für Straßen (Auszahlung an Berechtigte)	Entschädigung pro m
Erhaltungsaufwand für Straßen - geteert	0,44 €
Erhaltungsaufwand für Straßen - ungeteert	0,73 €

Der Bürgermeister informiert

Neuer Text vom Bürgermeister

Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger,



Es ist wieder einmal Zeit auf ein vergangenes Jahr zurückzublicken. Das Jahr 2023 war für unser Dorfleben unter anderem durch viele schöne Veranstaltungen der Vereine ein sehr wertvolles Jahr. Bei fröhlichen und auch bei traurigen Anlässen haben wir uns getroffen, gemeinsam getrauert, aber auch gesungen und getanzt. Somit dürfen wir viele schöne Erinnerungen in das

kommende Jahr 2024 mitnehmen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Ambitionierte Ziele der Gemeindevertretung

Anfang des Jahres hat die Gemeindevertretung in einer Zwischenklausur die Ergebnisse der bisher geleisteten Gemeindegarbeit analysiert und die weiteren Arbeitsziele bis zum Ende der Periode festgelegt.

Zentrales Thema war der Verkauf der Liegenschaft Geiter. Nach zukunftsweisenden Investitionen in die Nahversorgung, den Erwerb des Gasthofs Adler und der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses hat sich die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit für den Verkauf der Liegenschaft Geiter entschlossen. Durch diese Maßnahme bleiben finanzielle Spielräume erhalten. Bei einem erfolgreichen Verkauf kann dadurch im Budget des kommenden Jahres 2024 ein sehr positives Ergebnis erwartet werden. Das Budget 2024 kann somit als Sparbudget bezeichnet werden. Es gilt, die Finanzen für zukünftige Investitionen zu schonen und Kreditverbindlichkeiten abzubauen. Durch eine weitsichtige Finanzpolitik der Gemeindevertretung konnten wichtige Investitionen in Infrastruktur, leistbares Wohnen und Sicherheit großteils mit nachhaltigen Fixzinskrediten finanziert werden. Der Schuldendienst ist somit für die Gemeinde trotz gestiegener Zinsen überschaubar.

Mit dem Beschluss des Bebauungsplanes Erweiterung Baugebiet Esch und der Bedarfserhebung für die Wohnanlage Unterdorf wurden wichtige nächste Schritte beim Thema „leistbares Wohnen“ gesetzt. Durch die aktive Bodenpolitik der Gemeinde in den vergangenen Jahren verfügt Riefensberg über Baulandreserven, welche ihresgleichen suchen. Trotzdem gilt es vorrangig den Bestand zu nutzen, um den Bodenverbrauch zu reduzieren, damit unsere Nachkommen ebenfalls gute Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung vorfinden.

Akzente für aktives Dorfleben

Im Bereich Gastronomie konnten durch die engagierte Weiterführung des Gasthof Adler durch Thomas und Eva Hagspiel aus Hittisau und durch Patrick Scalet aus Großdorf im Wirtshaus Bartle wichtige Akzente für ein aktives Dorfleben gesetzt werden. Durch gemeinsame Anstrengungen konnte einem möglichen Gasthausterben entschlossen entgegengewirkt werden.

Gasthäuser sind die Seele des sozialen Zusammenlebens. Diese Seele ist in unserem Dorf Gott sei Dank noch sehr lebendig.

Um die Belebung des Dorfkerns weiter voranzutreiben, hat sich die Gemeinde in den letzten Jahren intensiv um die Sanierung der L 22 Gschliefstraße bemüht. Der Gemeindevertretung ist bekannt, dass es zu diesem Thema verschiedene Meinungen gibt, ist aber überzeugt, dass die Wiedereröffnung der Gschliefstraße zu einer positiven Entwicklung und Frequenzsteigerung im Dorfzentrum führen wird. Weiters ist die Gschliefstraße im Landesstraßengesetz verordnet und das Land somit verpflichtet, diese wieder in Stand zu setzen. Die Planungen sind nun abgeschlossen und können bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht werden. Durch notwendige Umplanungen mussten weitere Unterschriften von Grundeigentümern eingeholt werden, welche großteils vorliegen. Ich bin zuversichtlich, dass bis Ende Dezember alle Unterschriften vorliegen, damit die Bauverhandlung Anfang 2024 stattfinden kann. Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird dann voraussichtlich im Herbst 2024 mit der Umsetzung des Projektes beginnen.

Wie jedes Jahr bedanke ich mich wieder bei allen, welche sich für unser Dorf auch im zu Ende gehenden Jahr 2023 in irgendeiner Form eingesetzt haben. Ich danke der Gemeindevertretung für die wichtige politische Arbeit, im Besonderen dem Gemeindevorstand mit Vizebürgermeister Anton Hartmann, welcher mir auch bei schwierigen Entscheidungen zur Seite steht. Ein großes „Vergelt's Gott“ gilt Pfarrer Hubert Ratz und dem gesamten Pfarrteam für die aktive und verlässliche Gestaltung des kirchlichen Lebens. Ich danke allen Vereinsfunktionären für ihren unbezahlbaren Einsatz.

Ich freue mich mit euch auf ein wunderbares Jahr 2024 und wünsche euch und euren Familien schöne Feiertage, frohe Wohnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Goldene Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Dorothea und Edmund Häusler, Unterdorf 207a/1, am 29. August.



Am 12. Oktober feierten Maria und Gebhard Dorn, Dorf 58/1, das Goldene Hochzeitsjubiläum.



Herta und Roland Schedler, Unterlitten 221, feierten am 26. Oktober das Jubiläum der Goldenen Hochzeit.

„Zwergle“ in der Spielgruppe



Im Herbst startete die Spielgruppe mit neun Kindern in das neue Betreuungsjahr. Leiterin Claudia Fink und Pädagogin Christina Ploss freuen sich auf ein spannendes Jahr mit ihren „Zwergle“.

Neues aus dem Kindergarten

„Watschelenten“ und „Schnattergänse“ auf Tour

Freunde-Fest

Bereits nach drei Wochen im Kindergarten feierten die „Watschelenten“ und „Schnattergänse“ gemeinsam das „Freunde-Fest“. Bei diesem Fest wurde jedes Kind feierlich in die Gruppe aufgenommen. Als Zeichen dafür,

dass wir zusammengehören, erhielt jedes Kind einen Anhänger für seinen Kindergartenrucksack. Zur Jause gab es selbstgebackene Gänse- und Entenkekse und als Überraschung noch ein Handpuppenspiel, wo die Ente einen Freund sucht und schlussendlich auch findet.



Besuch auf dem Gänsehof

Im Oktober stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Wir besuchten den „Gänsehof“ in Hittisau. Dort konnten wir die Tiere hautnah erleben und wir erfuhren

viel Wissenswertes über die Gänse, durften sie anfassen und streicheln. Leider ging der Vormittag viel zu schnell vorbei und so hieß es dann wieder Abschied nehmen. Aber es war ein bleibendes Erlebnis für die Kinder.



Laternenfest

Die Freude war groß, als die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen am 10. November in die Kirche ziehen durften. Dort umrahmten sie die Feier mit einem Laternentanz, Liedern und Texten und spielten die Geschichte „Ein Licht im Wald“. Nach der Feierstunde in der

Kirche machten wir heuer nur eine kleine Wanderung durch unser Dorf, da es ziemlich stürmisch war. Im „Spielhus“ gab es ein köstliches Büfett und warmen Tee und dort ließen wir unser gemütliches Beisammensein mit unseren Gästen langsam ausklingen.



Neues aus der Volksschule

Herbst mit vielen Höhepunkten

Im Herbst gab es viele verschiedene Höhepunkte in der Volksschule.

Beim Wandertag marschierten die Kinder der 1. und 2. Klassen nach Krumbach, während die Dritt- und Viertklässler stolz den Kojen erklommen. Die Viertklässler besuchten die Landeshauptstadt, wurden durch das Landhaus geführt und erkundeten dann die Stadt Bregenz.

Gemeinsam mit allen Kindern besuchten wir die Viehausstellung in Meierhof, bei welcher das Streicheln der Kälbchen immer wieder ein großer Höhepunkt für die Kinder ist. Im Rahmen der Naturparkschule waren die Erstklässler schon im Wald und auf dem Bauernhof der Familie Gmeiner. Die Drittklässler besichtigten die Firma Hirschbühl und bauten dort tolle Vogelhäuser. Vielen Dank an diese Naturparkpartner.

Lesereise

Die Autorin Franziska Biermann besuchte uns im Rahmen einer Lesereise und stellte uns ihr Buch „Jacky Marrone“ vor. Dieser Detektiv inspirierte manche Viertklässler zum Schreiben eigener Kriminalgeschichten.

Gesunde Jause

Für alle Kinder gab es eine gesunde Jause, die von den Kindern und Eltern gemeinsam mit der Klassenlehrerin Gertrud hergestellt wurde und wieder sehr ansprechend und appetitlich angeboten wurde.

Kennenlernetag in der Mittelschule

Da die Kinder der vierten Klasse bereits im Februar entscheiden müssen, welche Schule sie im Anschluss an die Volksschule besuchen werden, bot die Mittelschule Hittisau einen Mittelschultag an, um die Schule und deren Angebot kennenzulernen. Allen Kindern hat diese neue Schule sehr gut gefallen.

Derzeit genießen wir den schönen Schnee und die Adventszeit in der Volksschule und wünschen frohe Weihnachten.

Schulleiterin Marianne Dorn



Lehrlingsprojekt von Vorarlberger Ausbildungsbetrieben und der Juppenwerkstatt Riefensberg „Blau machen“ in der Juppenwerkstatt

Double Check ist ein Verein für Kultur und Bildung. In seinen vielfältigen Tätigkeitsbereich fällt unter anderem die Unterstützung von Lehrlingen, um neue Erfahrungen während der Ausbildung machen zu können. Dabei arbeitet der Verein auch mit Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichen Sparten zusammen: In Riefensberg führte Anna-Amanda Steurer Jugendliche aus verschiedenen Unternehmen an ihre Kreativität heran.

„Blau machen“ hat in der Juppenwerkstatt nichts mit Müßiggang zu tun, vielmehr mit Freude an kreativer Arbeit. In einem ersten Gespräch über den textilen Alltag der Jugendlichen lernten sich Lehrlinge aus drei Vorarlberger Betrieben im Rahmen eines zweitägigen Workshops, der am 23. und 24. November in Riefensberg stattgefunden hat, kennen: dem Hittisauer Gasthof & Hotel Krone, dem Frisiersalon Maischön in Bregenz und Sola Messwerkzeuge in Götzis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten spannende Einblicke in die physiologische und psychologische Wirkung von Blau sowie den Symbolgehalt der Farbe und ihre Anwendung im Rahmen von Vermarktungsstrategien.

Im praktischen Teil ging es an das Erlernen von Grundlagen des Shibori, einer fernöstlichen Textilgestaltungstechnik. Gefärbt wurde mit Indigo, einem Naturfarbstoff, der keine schnellen Ergebnisse liefert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkannten rasch, dass ein gutes Resultat mit genauem Arbeiten, Entschleunigung und Rücksichtnahme zu tun hat. Die hergestellten Stoffe wurden im Anschluss mit Unterstützung von Anna-Amanda Steurer und Martina Mätzler, der Leiterin der Juppenwerkstatt Riefensberg, weiterverarbeitet. „Es waren zwei

wunderbare Tage, die von der Kraft gegenseitiger Wertschätzung getragen wurden“, resümiert Maria Rose Steuer-Lang nach einer Führung durch das Haus. „Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft der Betriebe, die Kompetenzen der Lehrlinge in Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsorten zu fördern. Es ist sehr erfreulich, dass Double Check Schülerinnen und Schülern bzw. Lehrlingen in Vorarlberg einen sehr niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht und Projektkoordinator Andreas Jähner die Beteiligten nicht nur vernetzt, sondern auch in der Durchführung der Programme kreativ und informativ unterstützt.“

Text: Erwin Moosbrugger

Statements der Jugendlichen

Turpal, Lehrling bei SOLA Messwerkzeuge, Götzis

Ich habe in diesen zwei Tagen sehr viel Neues gelernt und die Zeit genossen, da ich mal meinen Kopf abschalten und mich komplett auf meine Kreativität konzentrieren konnte. Es gab viele Herausforderungen, die man bewältigen musste, aber am Ende hat es sich gelohnt. Die Ergebnisse des Projekts und das Wissen, das wir hier mitnehmen, werde ich nie vergessen.

Lena und Katrin, Lehrlinge bei Frisiersalon Maischön, Bregenz

In diesen zwei Workshoptagen haben wir einen neuen Ansatz für kreatives Arbeiten kennengelernt. Speziell haben wir uns mit dem Farbpigment „Indigo“ auseinandergesetzt und mit diversen Faltechniken. Gerade in unserem Beruf ist es wichtig, immer offen und interessiert für Neues zu bleiben.

Justin, Lehrling im Gasthof & Hotel Krone, Hittisau

In diesen zwei Tagen hatte ich sehr viel Spaß, weil ich wieder neue Erfahrungen für's Leben gemacht und einen Einblick in ein anderes Handwerk bekommen habe. Es war sehr schön, weil sich alle sehr Mühe gegeben haben, uns eine tolle Zeit zu beschern. Ich bin sehr dankbar dafür.



Die Teilnehmer*innen des Lehrlingsprojektes erfuhren interessante Details über die Farbe Blau.

Aktuelles Kursprogramm

Juppenwerkstatt Riefensberg

*Die Juppenwerkstatt bietet
wiederum ein vielfältiges
Kursprogramm an. Die Kurse
finden in der Trachtennä-*

*herei in Riefensberg statt. Bei den angeführten Kursen sind
noch Restplätze frei.*

„Ein neuer Schal?“ - „Ja selbst gemacht!“

Eines der schönsten Accessoires der Bregenzerwälder Juppen sind die Schals. Früher oft mit schweren Stoffen gefertigt, wird heute feinste Coolwool verarbeitet und viel Wert auf das Fransenspiel gelegt. Um sie zum Tanzen zu bringen, verwenden wir Garne aus hochwertiger Seide. In drei oder mehr Knotenreihen werden die Fransen gebündelt. Sie entscheiden, wie es Ihnen gefällt! Um Freude an der Herstellung des eigenen Schals zu haben, sollten Sie für diesen Kurs Grundkenntnisse in Bezug auf textiles Arbeiten mitbringen.

Termin: Donnerstag, 11. Jänner 2024, 13.30 Uhr

Dauer: 2 Nachmittage à 3 Stunden plus 1 Nachmittag à 1 Stunde / Arbeit zuhause: ca. 50 Stunden, Grundkenntnisse im Nähen erforderlich

Kursleiterin: Doris Bechter, Hittisau

Nähkurs Juppenunterrock. Sind Sie dabei?

Der Unterrock der Trachtenträgerinnen besteht heute vielfach aus schwarzem, feinem Wollstoff oder Mischgewebe. Er ist in der Taille in Falten gelegt, weist üblicherweise einen Bund auf und am Saum oft ein rotes Zackenmuster, die sogenannten „Spatzö“. Das Bekleidungsstück verhindert ein Durchscheitern des Plissees, sorgt für einen besseren Fall der Juppe und ist aus Hygienegründen empfehlenswert.

Besprechungstermin: Freitag, 12. Jänner 2024, 14 Uhr

Dauer: Besprechungstermin plus 3 Nachmittage à 3 Std.

Kursleiterin: Irmgard Schwärzler, Lingenau

Verdrehen und verkreuzen von Garnen.

Das ist klöppeln. Kurs für Anfänger:innen

Munter springen Klöppel hin und her, wenn einer Kunsthandwerkerin beim Arbeiten über die Schulter gesehen wird. Das Garn ist auf kleine Spulen aufgewickelt, die der Technik ihren Namen geben. Es gibt unzählige Klöppeltechniken. Gearbeitet wird beim Handklöppeln aber immer mit einem Klöppelbrief, der Vorlage für die zarten textilen Kunstwerke. In der Trachtennäherei der Juppenwerkstatt finden Sie Ruhe, sich auf das Abenteuer der schmuckvollen Flächenbildung mit Garnen einzulassen. Wenn Sie bereits Klöppel haben, bringen Sie diese bitte zur Vorbesprechung mit.

Besprechungstermin: Freitag, 12. Jänner 2024, 15 Uhr

Dauer: Besprechungstermin und 5 Nachmittage à 4 Stunden

Kursleiterin: Dr. Angelika Neuner-Rizzoli, Mösern/Tirol

Makramee ist wieder da! Alle einsteigen!

Mit dem wachsenden Interesse an der Handwerkskunst kommen auch Makrameedekos, wie sie viele noch aus den 1970er Jahren kennen, wieder zurück in unsere Wohnungen. Es ist ein kurzweiliges Hobby, Knoten so anzuordnen, dass Muster entstehen. Im Grunde ist die

Technik einfach zu erlernen, da Fehler bei der Verwendung von Makrameegarn mühelos korrigiert werden können. Kein Frust also, wenn's nicht auf Anhieb klappt.

Besprechungstermin: Freitag, 12. Jänner 2024, 16 Uhr

Dauer: Besprechungstermin und 3 Nachmittage à 3 Stunden

Kursleiterin: Dr. Angelika Neuner-Rizzoli, Mösern/Tirol

Spinnen für Anfänger und Fortgeschrittene

Spinnen ist eine jahrtausendealte Kulturtechnik. Heute voll mechanisiert, wurden Garne früher mit einfachsten Mitteln hergestellt. In der Trachtennäherei der Juppenwerkstatt Riefensberg lernen die Kursteilnehmer:innen mit einem Spinnrad Wolle zu verarbeiten. Auch wenn es zu Beginn schwierig ist, mit Fingerspitzengefühl zu verziehen und zu verdrehen, stellt sich der Erfolg bald ein. Eine entspannende Tätigkeit ...

Besprechungstermin: Dienstag, 6. Februar 2024, 14 Uhr

Dauer: Besprechung plus 3 Nachmittage à 2,5 Stunden

Kursleiterin: Karin Handl, Dornbirn

Wellnesssocken stricken. Spaß für alle!

Sie sind kuschelweich und machen keine Druckstellen: Wellnesssocken! Für geübte Strickerinnen ist es ein Kinderspiel, sie anzufertigen, für Anfängerinnen keine Hexerei! Das Resultat ist an Tragekomfort kaum zu überbieten! Freuen Sie sich auf das gemeinsame Arbeiten und auf gemütliche Sofaabende!

Termin: 7. Februar 2024, 14 Uhr oder 19 Uhr (je nach Nachfrage)

Dauer: 3 bis 4 Nachmittage oder Abende à 3 Stunden

Kursleiterin: Elisabeth Schwarzmann, Andelsbuch

Occhi – Spitze vom Allerschönsten!

Occhi ist italienisch und heißt „Augen“. Die Technik wird so genannt, weil die feinen Spitzenglieder wie kleine Augen aussehen. Der Faden wird auf ein Schiffchen aufgewickelt. Diese wunderbare Technik besteht aus einer Aneinanderreihung von Knoten auf einen Trägerfaden. Aufgrund der Kleinheit des Arbeitsgeräts kann fast überall losgelegt werden. Viel Spaß mit Ihrem neuen Hobby!

Termine: Montag, 4., 18. und 25. März 2024, 18 Uhr

Dauer: 3 Abende à 2 Stunden

Kursleiterin: Gertrud Faißt, Hittisau

Spaß am Frisieren:

Gemeinsam zopfen und flechten

Zu Trachten werden oft Zopf- und Flechtfrisuren getragen. Es gibt viele Möglichkeiten für ein typgerechtes Hairstyling, das zur Gesichtsform, der Haarstruktur und Haarlänge passt. Sandra verrät, mit welchen Techniken Profis arbeiten und zeigt den Kursteilnehmer:innen, wie eine gute Frisur gelingt. Geübt wird paarweise. Hast du Lust, dabei zu sein? Anmeldung nur paarweise möglich

Termin: Samstag, 9. März 2024, 15 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Kursleiterin: Sandra Bechter, Hittisau

Bei allen Kursen werden bei der Besprechung bzw. am ersten Kurstag gemeinsam die Folgetermine vereinbart.

Infos und Anmeldung:

Informationen unter www.juppenwerkstatt.at und Anmeldung über info@juppenwerkstatt.at oder 05513/8356-15 (vormittags)

Austrian SDG-Award: Schullokale Doren und Hittisau erhalten Auszeichnung

Projekt „LOKAL“ erhielt Preis für Nachhaltigkeit

Für das Schulküchenprojekt „LOKAL“ wurden die Gemeinde Doren und der Schulerhalterverband Hittisau mit Österreichs wichtigstem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet, dem SDG-Award, der vom Senat der Wirtschaft vergeben wird. Eine Abordnung aus der Energieregion Vorderwald nahm die Auszeichnung am 16. Oktober von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka in Wien entgegen.

Unter dem Label LOKAL betreibt die Gemeinde Doren seit November 2021 eine eigene Frischeküche, in der täglich für die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen gekocht wird. Im Rahmen des Neubaus der Schulen Hittisau startete im November 2022 eine vom Schulerhalterverband Hittisau geführte LOKAL-Küche. Die Werterhaltung der Küchen erarbeiteten die Gemeinden gemeinsam: Regional und nachhaltig erzeugte Lebensmittel, saisonal geerntet, gesunde Menüzusammensetzung, Bewusstseinsbildung zu Ernährung, sichtbares Kochhandwerk, keine Fertigwürzen, Gastkultur – das sind einige Eckpfeiler des LOKAL-Konzepts.

Die sechs LOKAL Slogans bringen das Konzept kindertauglich auf den Punkt:

- Wir sind fit
- Frisch gekocht
- Wir wissen, was wir essen
- Gutes von hier und da
- Es schmeckt
- Gutes Klima für alle
- Nachhaltigkeit trifft Esskultur

„Der Mittagstisch soll für die Kinder eine Zeit des Wohlfühlens sein und Körper und Geist gleichermaßen nähren. Schmackhafte Menüs gehören genauso dazu wie ein angenehmes Umfeld im Schullokal und eine gewisse Esskultur. Die Freude aufs Mittagessen geht einher mit mehr Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln“, fasst der Dorener Bürgermeister Guido Flatz die Intention des Projekts zusammen.

Und der Hittisauer Bürgermeister Gerhard Beer ergänzt: „LOKAL stellt die bestmögliche Mittagsverpflegung für unsere Kinder und Jugendlichen sicher. Regional, saisonal, nachhaltig und gesund – das Mittagessen vermittelt Bildung für bewusstes Konsumverhalten. Es ist nicht egal, welche Lebensmittel uns nähren, wie sie erzeugt wurden und wo sie herkommen. Es freut uns sehr, dass unsere Bemühungen hier ausgezeichnet wurden. Vor allem für die vielen Engagierten, die hinter dem Projekt stehen und bei denen wir uns sehr bedanken möchten.“

Über 200 Einreichungen

Mehr als 200 Einreichungen wurden von der Allianz für Ethik in der Wirtschaft, einer Initiative des Senat der Wirtschaft, Quality Austria und planetYes gesichtet und bewertet. Die eingereichten Projekte und Maßnahmen zeichnen sich durch ihre herausragende Fähigkeit aus, die UN-Nachhaltigkeitsziele auf tiefgreifende und umfas-



Die Bürgermeister der ausgezeichneten Gemeinden mit Ida Bals bei der Übergabe des SDG Awards. Bild: Leadersnet/Katharina Schiffli

sende Weise in ihre Betriebsabläufe zu integrieren, wodurch sie die Verwirklichung eines oder mehrerer SDGs auf vorbildliche Weise vorantreiben. „Trotz geopolitischer Herausforderungen und zahlreicher Krisensituationen ist die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen eine wichtige Aufgabe. Sie sichern und schaffen eine unabdingbare Grundlage für einen lebenswerten Planeten“, sprach Sobotka bei der Verleihung.

Der Preis wurde zum vierten Mal vergeben. In vier Kategorien wurden jeweils drei Gewinner gekürt. Der Senat der Wirtschaft würdigt jährlich Organisationen, Projekte und Initiativen, die sich vorbildlich für die Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Gesellschaft im Rahmen der globalen UNO Nachhaltigkeitsziele (SDGs) einsetzen.



„Es schmeckt“ im Schullokal Doren. Bild: Anastasia Gerasimova

Rückblick des Bienenzuchtvereins

Aktives Vereinsjahr ging zu Ende

Unser Bienenjahr war heuer mit dem nassen Frühling sowohl für die Bienen, als auch für uns Imker schwierig. Trotzdem dürfen wir auf ein sehr schönes Vereinsjahr mit vielen tollen Aktivitäten zurückblicken.

Im März veranstalteten wir einen vereinsinternen Kurs zum Thema „Wachsverarbeitung“. Weiter ging's mit unserem „Imkerkino“. Dabei wurde der Film „Tagebuch einer Biene“ gezeigt. Bei Popcorn, Essen und Getränken haben wir den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.

Vereinsausflug

Unser diesjähriger Vereinsausflug fand im Bregenzerwald statt. Wir durften bei Soni Kräuter in Hittisau den Garten und die Verarbeitung ansehen. Anschließend waren wir bei Ambros Metzler in Schwarzenberg bei seinem Tag der offenen Tür und konnten seinen neuen Imkerstand besichtigen. Besonders spannend war das Einfangen der Schwärme an diesem Tag. Danach durften wir die Firma Metzler Molke besichtigen und konnten bei einem tollen Buffet noch gemütlich zusammensitzen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der 4. Klasse der Naturparkschule, bei dem wir den Kindern das Imkern genau erklären durften. Trotz schlechter Wettervorhersage haben wir bei unserem Vereinsbienenstand im „Ställa Graba“ unseren Grillabend gemacht und den Abend bei strömendem Regen unterm Zelt ausklingen lassen.

Wald- und Wiesenfest

Im September durften wir dann bei strahlendem Sonnenschein unser Wald- und Wiesenfest feiern. Tobi, Josef und Julius haben diesen Tag musikalisch umrahmt und unsere Chorgemeinschaft Riefensberg präsentierte einige tolle Musikstücke. Der Erlös unserer traditionellen Tombola ging heuer an den Verein „Hand in Hand Bregenzerwald“.

Auch beim Krämermarkt war unser Verein erstmals mit Produkten rund um die Biene vertreten.

Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, die während des Jahres immer tatkräftig mitgeholfen haben. Danke an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen haben! Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr und freuen uns auf die kommende Bienenaison!



Beim Vereinsausflug wurden interessante Betriebe im Bregenzerwald besucht und „Action“ gab es auch.



Das Wald- und Wiesenfest war Treffpunkt für Besucher*innen aus nah und fern.

Dorfbücherei Riefensberg

Eintauchen in die bunte Welt der Bücher

Gewinner Sommerlesen

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder alle Leser (groß, klein, jung, alt) eingeladen, bei der Aktion SOMMERLESEN mitzumachen. Bücher ausleihen, lesen und für jedes Buch einen Stempel im Lesepass kassieren. Mit sechs Stempeln war der Lesepass voll und konnte in unserer Gewinnspielbox eingeworfen werden. Alle abgegebenen Lesepässe haben dann sowohl an der Verlosung in unserer Dorfbücherei, als auch an der landesweiten Ziehung des Vorarlberger Büchereiverbands teilgenommen.

Bei der Verlosung der Bücherei Riefensberg wurden folgende Gewinner gezogen: Lotta Bereuter, Camillo Hackenberg, Leo Heinze, Mia Schedler und Melina Schmid. Besonders gefreut hat uns, dass auch bei der landesweiten Verlosung eine Riefensberger Leserin gewonnen hat und zwar Anna Häusler.

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich.



Lotta Bereuter

Camillo Hackenberg

Leo Heinze



Mia Schedler

Melina Schmid

Anna Häusler

Lesung & Workshop „Vorarlberg erzählt“

Am 29. September haben Elvira Flora und Claudia Schwarz ihr Buch „Vorarlberg erzählt“ im Spielhus in einem Workshop vorgestellt. Es wurde erzählt, gelesen, gestaunt, gemalt und den begeisterten Kindern die Geschichte Vorarlbergs mit allen Sinnen nähergebracht.



Claudia Schwarz und Elvira Flora präsentierten ihr Buch.

Bücher online reservieren

Alle unsere Medien findet ihr bequem in unserem Online-Katalog unter riefensberg.webopac.at. Hier könnt ihr euch im Bestand der Bücherei Riefensberg umsehen, Bücher online reservieren, eure aktuellen Ausleihen abfragen und bei Bedarf die Entlehnfrist verlängern. Einloggen geht ganz einfach mit der Lesernummer und dem Geburtsdatum. Die Lesernummer bekommt ihr bei uns in der Bücherei. Bearbeitete Reservierungen bestätigen wir per E-Mail und einem Hinweis, sobald die Medien abgeholt werden können. Anschließend habt ihr sieben Tage Zeit, diese zu den Öffnungszeiten in unserer Bücherei abzuholen.

Zeitschriftenregal

Das neue Zeitschriftenregal ist da. Hierfür herzlichen Dank an die Gemeinde Riefensberg und wohnART Markus Hilpert. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Zeitschriften nun übersichtlich präsentieren können und bedanken uns auch bei allen Zeitschriftensponsoren, die uns diese große Auswahl ermöglichen.



Öffnungszeiten



Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr**

Jahresbeitrag

Familie	€ 15,00
Erwachsene	€ 10,00
Kinder/Jugendliche bis 18 J.	€ 5,00

Nähere Angaben zur Benutzerordnung bzw. zu den Einzelgebühren auf www.riefensberg.bvoe.at
Instagram: [buecherei_riefensberg](https://www.instagram.com/buecherei_riefensberg)

Skiverein Riefensberg

Start in die neue Saison

Jahreshauptversammlung



Vizeobmann Anton Hartmann (re.) gratuliert dem neu gewählten Obmann Daniel Raid (li.).



Der Vorstand überreichte ein Präsent an das Nachwuchstalent Tobias Fink.

Am 10. November fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Adler statt. Wir durften zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Unter anderem durften wir unserem nordischen Nachwuchstalent Tobias Fink für seine sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr gratulieren und ihm ein kleines Präsent überreichen.

Leider mussten wir uns im März auf Grund eines tragischen Unfalls von unserem langjährigen Obmann Luggi Feuerstein verabschieden. Luggi hat in unserem Verein eine große Lücke hinterlassen und fehlt uns sehr. Anton Hartmann hat in dieser Zeit als stellvertretender Obmann bis zur Neuwahl das Amt ausgeübt und freut sich nun, das Amt unserem neuen Obmann zu überreichen. Daniel Raid ist schon lange im Vorstand tätig und hat sich bereit erklärt, das Amt als Obmann zu

übernehmen. Einstimmig wurde er gewählt und wir wünschen Daniel für seine neue Aufgabe alles Gute! Einen Neuzugang dürfen wir in unserem Vorstand begrüßen - Rene Feuerstein wird uns von nun an als Zeigwart unterstützen.

Start in die Wintersaison

Mitte Oktober startete der SV Riefensberg mit der Sportgymnastik. Jeden Montag bereiten sich in der Turnhalle Jugendliche und Erwachsene für die kommende Saison vor. Bis Weihnachten wird noch in der Halle trainiert, spätestens dann sollte es mit dem Pistenspaß losgehen. Etwa 15 bis 20 Personen kommen jeweils zum Erwachsenen-Training. Dieses Jahr bringt uns Fitnesstrainerin Christine Fink zum Schwitzen. Nach einer Stunde intensiver Sportgymnastik werden die Muskeln noch bei einem Gemeinschaftsspiel gelockert. Auch die Kinder sind fleißig. Unser Trainer Anton Bereuter macht die Kinder seit September fit für die Wintersaison. Mit einem intensiven Trockentraining wird je nach Wetterlage auf dem Fußballplatz oder in der Turnhalle trainiert.

Skikurs startet am 12. Jänner 2024

Der Kinder- und Schülerskikurs startet im Jänner. Los geht's am Freitag, den 12. Jänner 2024 um 14.00 Uhr bei den Skiliften Hochlitten. Der Skiverein freut sich wieder auf eine große Anzahl an Teilnehmern.

Vereinsausflug 2023

Am 25. November sind wir mit 45 Vereinsmitgliedern zum Skiauftakt nach Sölden gestartet. Früh am Morgen ging es los. Schon in Riefensberg fiel über Nacht der erste Schnee und das Wetter verhielt nichts Gutes. Doch der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnten wir doch noch die ersten Schwünge auf der frisch verschneiten Piste ziehen. Es war ein toller Skitag mit jeder Menge Spaß und der Einkehrschwung kam auch nicht zu kurz.



Bäuerinnen

Rückblick auf das vergangene Jahr

Richtiges Feuerlöschen

Unser diesjähriges Programm startete am 18. März mit einem Feuerlöscher-Kurs für alle interessierte Frauen. Nach dem uns Bernd Fink und seine Helfer durch einen sehr interessanten Theorieteil führten, durften wir selbst mit Pulver- und Schaumlöschern verschiedene Brände bekämpfen. Danach gab es einen gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus bei Kaffee und Kuchen.



Ausflug

Am 28. April fand unser alljährlicher Ausflug statt. Wir fuhren gemeinsam nach Sibratsgfall und schauten uns dort den Dorner Hof Natur Werk an. Wir besichtigten die eigene Gärtnerei sowie die Hackschnitzel Anlage. Danach wurden wir mit leckeren Käsknöpfle verköstigt. Weiter ging es am Nachmittag zum Metzler Molke nach Egg, wo wir ebenfalls eine sehr interessante Führung durch den ganzen Betrieb mit vielen Eindrücken und einem sehr humorvollen Führer erleben konnten. Wir ließen diesen tollen Tag noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Im Sommer besuchten wir die Alpe Mittelberg von Pius und Martina Steurer. Das Wetter spielte leider nicht mit, wir konnten aber einen sehr lustigen und gemütlichen Nachmittag in der urigen Stube verbringen.

Erntedank & Krämermarkt



Am 24. September gestalteten wir die Erntedank-Messe zum Thema „Von Gottes Schöpfung lernen.“ Ein ganz herzliches Danke bei allen, die bei der Messe mitgewirkt haben. Bei den Kindern, den Sängern, bei denen die Texte gelesen haben und bei allen, die bei der Agape geholfen haben.

Auch konnte dieses Jahr unser traditioneller Krämermarkt am 3.

Oktober bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Es war wieder ein gelungener und geselliger Tag und hat uns große Freude bereitet.

Tagung der Ortsbäuerinnen

Am 16. November waren wir vom Team bei der Ortsbäuerinnen-Tagung in Hohenems. Das Motto des Tages war „Wofür schlägt mein Herz“. Unser Herz schlägt für vieles: für Familie und Gemeinsamkeit, für Natur und Tiere, für Brauchtum und Neues, für Arbeit und Zeit für eigene Interessen. 100 Bäuerinnen waren vor Ort und zeigten, dass die Bäuerinnen die Kraft am Land sind.

Adventkränze



Zum Abschluss unseres Jahres stand noch die Adventskranz-Aktion an. Am 23. November haben wir 60 Kränze gebunden und wurden tatkräftig von vielen Frauen unterstützt. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die das ganze Jahr über selbstverständlich da sind und helfen.

Wir haben die Kränze am Samstag nach der Vorabendmesse verkauft und spenden den Erlös dem Krankenpflegeverein.

Das Bäuerinnenteam wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Hoffnung und Freude und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

Viehausstellung 2023

Höhepunkt für Viehzüchter

Die Viehausstellung sowie der Bauernball sind fixe Bestandteile und Höhepunkte im Jahresablauf der Viehzüchter. Am 13. Oktober fand die Ausstellung in der Parzelle Meierhof statt und am 11. November wurde zum Bauernball in den Adler-Saal geladen.

Die in großer Zahl aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte das bewährte Team der Bäuerinnen. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und umliegenden Gemeinden waren bei der Ausstellung dabei. Für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens war der Besuch der Viehausstellung ein besonderes Erlebnis.



Wunderbares Herbstwetter begleitete die Viehausstellung.



Die Gesamtsiegerkuh (links) aus dem Betrieb Bernhard Fink sowie die Gesamtreservesiegerkuh (rechts) aus dem Betrieb Gmeiner (im Bild Kilian Gmeiner).



Kühe mit über 100.000 Liter Milch Lebensleistung aus den Betrieben Josef Schmid (links) und Stefan Vögel (im Bild Madeleine Vögel).



Für die Kinder ist die Viehausstellung und der Kontakt mit den Tieren immer ein Erlebnis.



Das Vorführen der Kälber ist ein Höhepunkt der Viehausstellung.

Urlaub in Riefensberg

Ehrungen bei Familie Raid

Familie Walz

Familie Inge und Manfred Walz mit Sohn Michael verbringen bereits seit 15 Jahren ihren Urlaub bei Familie Anton und Sabine Raid in Riefensberg. Am 25. August nahm die Gastgeberfamilie dies zum Anlass und feierte gemeinsam ein schönes Fest. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach überbrachte die Dankesworte der Gemeinde Riefensberg und freute sich mit den Gastgebern über die lange Treue zu unserer Region und zu Familie Raid. Danke an alle!



Heiner und Ilona Walley

Seit über 40 Jahren verbringen Heiner und Ilona Walley ihren Urlaub bei Familie Anton und Sabine Raid in Riefensberg. Am 16. Juli wurde dieses Fest im Beisein der ganzen Familie Walley (Kinder und Enkel mit Partner) gebührend gefeiert. Als besondere Ehre kam Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach mit Familie, der auch die Gästeehrung und die Dankesworte seitens der Gemeinde Riefensberg überbrachte. Die Gastgeber Anton und Sabine dankten ebenfalls Familie Walley für die Freundschaft, gemeinsam Erlebtes und für ihre Treue. Abschließend sangen Ulrich und Sabine das Lieblingslied von Familie Walley, das „Riefensberger Lied“. Danke an alle für dieses gelungene Fest.



VORARLBERG 50plus - Ortsgruppe Riefensberg

Betriebsbesichtigung bei Werkzeugbau Meusburger

Am 23. November begaben sich 40 Mitglieder vom Verein VORARLBERG 50plus Ortsgruppe Riefensberg zur Zentrale der Firma Meusburger Werkzeugbau in Wolfurt, wo eine Betriebsbesichtigung vereinbart war.

Diese begann auf der Dachterrasse im fünften Stock, wo wir erste Eindrücke über die Größe des Firmenareals bekamen. In der Folge wurden wir über die Firmenentwicklung informiert und erfuhren dabei recht beachtliche Zahlen. Es begann 1964, als Georg Meusburger noch in Dornbirn seinem Einmannbetrieb eröffnete. Inzwischen hat sich der Betrieb so stark entwickelt, dass jetzt dafür weltweit ungefähr 1.700 Mitarbeiter arbeiten, die für einen Jahresumsatz von fast 350 Mio. Euro sorgen. Abnehmer sind ungefähr 24.000 Kunden, die aus zirka 96.000 verschiedenen Artikel auswählen können. Dieses kann nur mit dem weltweit größten Lager im Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau und bei ständiger Verfügbarkeit bewältigt werden.

Beeindruckende Betriebsführung

In zwei Gruppen aufgeteilt führten uns Peter und Andreas durch den Betrieb, wobei sie uns mehr als 1 ½ Stunden über die Firma informierten. Besonders beeindruckt waren wir davon, dass die meisten Maschinen in der Lage sind, auf 1/100 mm genau zu arbeiten. Derzeit sind einige Riefensberger bei dem Betrieb angestellt. Selbst unser Obmann Norbert Geiger war 38 Jahre lang bei Meusburger beschäftigt. Großer Wert wird hier auf die Lehrlingsausbildung gelegt, wobei gleich mehrere Aus-

bildner im Rahmen der modernen Lehrwerkstatt bemüht sind, interessierte Mädchen und Burschen zu guten Fachkräften auszubilden.

In Anwesenheit von Firmengründer Georg Meusburger und Personalleiter Roman Giesinger, Mitglied der Geschäftsleitung, wurden wir nach der Führung noch mit Brötchen, Kuchen und Getränken verwöhnt, ehe wir uns dankend mit verschiedenen Kleinbussen wieder in Richtung Riefensberg verabschiedeten. Wir Besucher waren von der Leistungsfähigkeit und Größe der Firma Meusburger überrascht und beeindruckt. Unser Dank für die Organisation dieser interessanten Betriebsbesichtigung gilt besonders Obmann Norbert und seinen Helfern.



Die Besichtigung der Firma Meusburger stieß auf reges Interesse.

KMU 2023: KRAMERs ist bester Klein- und Mittelbetrieb Vorarlbergs

Auszeichnung für heimischen Nahversorgungspartner

KRAMERs - Klaus Kramer betreibt Nahversorger in Doren und Riefensberg - wurde als bester Klein- und Mittelbetrieb Vorarlbergs 2023 in der Sparte Handel ausgezeichnet.

Den Leitsatz „ikoufa – guat leaba – gnüssa – im Dorf“ setzt Klaus Kramer mit seinem Team täglich um. Nahversorger im ländlichen Raum sind mehr als Lebensmittelhändler, sie sind sozialer Treffpunkt und wichtiger Bestandteil des Dorflebens. An den Standorten in Doren und Riefensberg bietet Klaus Kramer mit seinem 15 Mitarbeiter*innen zusätzlich zum SPAR-Sortiment eine breite Auswahl an regionalen Lebensmitteln und Köstlichkeiten. Auch Dienstleistungen wie Postpartner sowie einen Catering- und Partyservice gehören zum umfangreichen Angebot. Sogar eigenes Gemüse von KRAMERs Feld in Doren ist in den Laden von Klaus Kramer erhältlich.

Klaus Kramer wechselte im Jahr 2018 vom Bankwesen in den Handel und übernahm die Nahversorgung in Doren. Im Jahr 2022 setzte er sein erfolgreiches Konzept auch in Riefensberg um.

Dieses Engagement wurde nun mit dem Sieg in der Kategorie Handel des KMU 2023 ausgezeichnet. Der KMU, initiiert von den Vorarlberger Nachrichten, zeichnet jährlich die besten Klein- und Mittelbetriebe Vorarlbergs aus.



Herzliche Gratulation an Klaus Kramer und sein Team!



KRAMERs FELD
Regionales Gemüse

Funktionierende Nahversorgung, ein eigenes Gemüsefeld, auf Wunsch eine 3 1/2-Tage-Woche. Dieses Komplettpaket gibt es in Klaus Kramer's Spar-Märkten. Er ergriff die Initiative und brachte mehr Leben in Kleingemeinden.

Vorarlbergs beste Klein- und Mittelbetriebe
Vorarlberger Nachrichten

KMU 2023 11

HANDEL GEWINNER KRAMERs GmbH

Ein „Kramer-Laden“, der für Nahversorgung steht

Wie in Doren und Riefensberg das Dorf versorgt wird.

DOREN Nahversorger in ländlichen Gebieten müssen mehr können, als nur Waren anbieten. Der Dorfladen als sozialer Treffpunkt ist für Klaus Kramer und sein engagiertes Team ein essenzieller Bestandteil des Dorflebens. Vor fünf Jahren wagte der ehemalige Post- und Bankwesenfachmann den Schritt ins Ungewisse und übernahm den alten Dorfladen in Doren und baute ihn Schritt für Schritt neu auf.

Lebensmittelhändler und Dienstleister

„Nahversorgung bedeutet sowohl Gemeinschaft als auch Arbeitsplätze im unmittelbaren Lebensumfeld, Hilfestellung für ältere Mitbürger und die Sicherung der Lebensqualität“, beschreibt Klaus Kramer. Er sieht sich nicht nur als Lebensmittelhändler, sondern auch als Dienstleister. „Wir sind beispielsweise Postpartner, Lotto-Toto-Annahmestelle, Tabakverkaufsstelle und bieten auch einen Geschenkesservice an.“ Vereine oder private Gesellschaften profitieren auch vom Catering- und Partyservice. Selbst eigenes Gemüse gibt es in den Läden von Klaus Kramer. Auf KRAMERs-Feld wird auf einer Fläche von einem halben Hektar Feldgemüse wie z. B. Kopfsalat, Lollo Rosso, Fenchel, Kohlrabi, Broccoli, Lauch, Kohl oder Kraut angebaut.

„Unser Leitsatz „ikoufa – guat leaba – gnüssa – im Dorf“ fasst zusammen, wofür der Laden steht.“

Klaus Kramer
Inhaber KRAMERs

Neben dem Spar-Sortiment haben auch kleine Produzenten aus der Region die Möglichkeit, ihre Waren zu verkaufen. Das 2018 ins Leben gerufene Konzept, das von der Gemeinde von Anfang an unterstützt wurde, entpuppte sich als



Klaus Kramer sorgt mit seinen Mitarbeiterinnen dafür, dass es in Doren und in Riefensberg stets frische Lebensmittel gibt. Viele Produkte stammen dabei aus der Region.

Vorzeigeprojekt. So sehr, dass vor zwei Jahren auch die Gemeinde Riefensberg auf ihn zukam und ihn bat, dasselbe auch dort zu realisieren. Was Kramer auch tat. Freilich ist die Nahversorgung auch sehr stark mit der Nachhaltigkeit verknüpft. Seine Spar-Märkte sind deshalb mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet, die 80 Prozent des gesamten Bedarfs abdeckt. Den Rest steuern die örtlichen Biomasse-Heizwerke bei. Am Dach des Mehrzweckgebäudes in Doren ist eine PV-Anlage angebracht. Waren werden zudem per E-Auto geliefert.

Team als Drehscheibe

Zur Eröffnung der Läden wurde nicht nur ordentlich gefeiert, sondern auch gleich Baumwolltaschen verteilt, die vielen als Einkaufstaschen dienen. Herzstück von KRAMERs sind die 15 Mitarbeiterinnen,

die ihre Arbeitszeiten mitgestalten können. So ist sogar bei einer Vollzeitstellung eine 3 1/2-Tage-Woche möglich. Danke-Boni, Rabatte, Gratis-Jause, Jobrad und ein zusätzlicher freier Tag zum Geburtstag sind weitere „Zuckerl“.

DATEN UND FAKTEN

FIRMENSITZ
Gritzens 116
6933 Doren
GESCHÄFTSFÜHRER/INHABER
Klaus Kramer
UNTERNEHMENSGENERATION 1:
GRÜNDUNGSAHR 2017
MITARBEITER 15
LEHRLINGE
EXPORTMÄRKTE
STANDORTE Doren und Riefensberg
INTERNET kramers-spar.at

Projektmitarbeiter*in (m/w/d, 30 - 50%)

in der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Vorderwald

Die Österreichischen Klima- und Energiemodellregionen (KEM) setzen seit 2010 innovative und pilothafte Maßnahmen in den Gemeinden um. Die Energieregion Vorderwald ist eine KEM der ersten Stunde. Zur Verstärkung des KEM Managements im Vorderwald suchen wir eine*n Projektmitarbeiter*in.



» Wir beraten, bilden und forschen für sinnvollen Energieeinsatz und erneuerbare Energieträger.

Ihr Aufgabenfeld

- Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Mobilität in der KEM Vorderwald in enger Abstimmung mit der KEM Managerin als auch mit den neun Gemeinden des Vorderen Bregenzerwaldes
- Betreuung der KEM Vorderwald
- Mithilfe bei der Erstellung von Förderanträgen
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung von Projektergebnissen und Klimaschutzthemen
- Unterstützung bei der Durchführung von Vernetzungsworkshops und Informationsveranstaltungen für Bevölkerung, Betriebe und öffentliche Stakeholder*innen
- Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und lokalen Stakeholder*innen im Energie- und Klimaschutz

Ihr Profil

- Engagement für Klimaschutzthemen und Interesse an einer sinnstiftenden Beschäftigung
- Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
- hohe Sozialkompetenz
- sehr gute Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten
- regionale Verbundenheit mit dem Vorderbregenzerwald
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Von Vorteil sind:
 - Maturaniveau
 - Erfahrung mit Politik und öffentlicher Verwaltung auf Gemeindeebene
 - Erfahrung im Projektmanagement

- technisches, naturwissenschaftliches, wirtschaftliches oder kommunikationstechnisches Studium
- fundiertes Basiswissen bzw. Zusatzausbildung im Bereich Energie und Mobilität

Wir bieten Ihnen

- die Mitarbeit in einem engagierten Team und einer Organisation mit kollegialem Arbeitsklima
- beste Infrastruktur und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- individuellen Gestaltungsfreiraum sowie flexible Arbeitszeitmodelle
- ein an der Qualifikation und beruflichen Erfahrung orientiertes Einkommen
- eine sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgabe im zukunftsreichen Tätigkeitsfeld Klimaschutz, erneuerbare Energie und Bewusstseinsbildung

Haupttätigkeitsort und Anstellung ist beim Energieinstitut Vorarlberg. Darüber hinaus ist der Einsatzort im Vorderbregenzerwald. Weitere Informationen zur KEM Vorderwald: www.energieregion-vorderwald.at.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte - ausschließlich in elektronischer Form - bis spätestens Freitag, 12. Januar 2024 an Daniela Bösch, daniela.boesch@energieinstitut.at



Raiffeisenbank
Weissachtal 

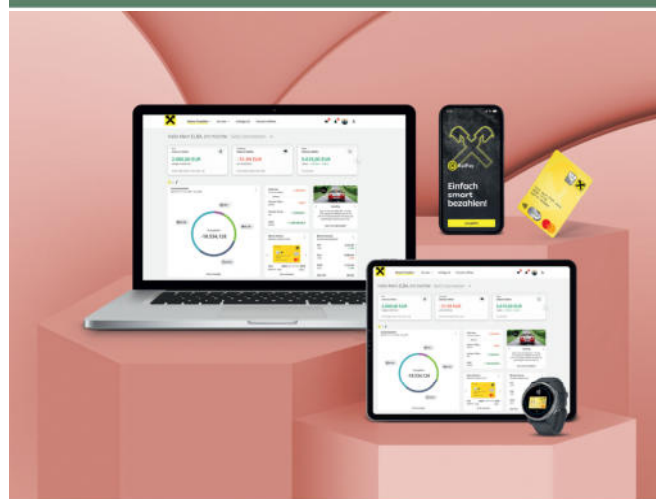
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. JÄNNER 2024.

Eine Bank ist uns nahe, wenn sie uns versteht. Und wenn sie erreichbar ist – vor Ort und digital. Wir passen unsere Öffnungszeiten an und sind so weiter persönlich und mit digitalen Möglichkeiten an deiner Seite.

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN:

Sulzberg	Montag bis Freitag	8-12 und 14-16 Uhr
Doren	Montag, Dienstag, Donnerstag Freitag	8-12 Uhr 8-12 und 14-16 Uhr
Riefensberg	Montag, Mittwoch, Donnerstag Freitag	8-12 Uhr 8-12 und 14-16 Uhr
Langen	Montag bis Donnerstag Freitag	8-12 Uhr 8-12 und 14-16 Uhr
Thal	Donnerstag	14:30-17:30 Uhr

BERATUNGSZEITEN in allen Bankstellen nach persönlicher Terminvereinbarung
Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr
SB-BEREICH UND MEIN ELBA Montag bis Sonntag 24 Stunden geöffnet.



DAS EINFACH ALLES BANKING.

Das Limit der Debitkarte ändern, die Kreditkarte nachbestellen, die PIN der Debitkarte zusenden lassen oder die eigenen Kund:innendaten korrigieren. Mit Mein ELBA ist das und einiges mehr ganz einfach möglich. Was Mein ELBA alles kann, zeigt dir dein:e Berater:in der Raiffeisenbank Weissachtal. Und du findest es unter raibaweissachtal.at/sb.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Weissachtal eGen, Dorf 245, 6904 Sulzberg, raibaweissachtal.at, +43 5016 2118. Firmenbuchnummer 58205g.
Firmenbuchgericht: Fiedersitz, GSA-Nr. 27011374. Hergestellt und gedruckt in Vorarlberg.

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Montag, 20 Uhr	Chorprobe „Prima la Musica“	Spielhus
3. Dienstag im Monat, 8.30 - 10 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Freitag, 1. März, 3. Mai, 28. Juni, 30. August, 22. Nov.	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Samstag, 19.30 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mittwoch, 8 Uhr	Werktagmesse	Pfarrkirche
Freitag, 15. Feb., 29. März, 19. April, 16 Uhr	Kinderkirche	Pfarrkirche
Dienstag, 10 - 12 Uhr, Freitag, 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten Mai bis Oktober	Juppenwerkstatt
Sonntag, 31. Dezember	Silvester-Menü mit Feuerwerk	Wirtshus Bartle
Freitag, 5. Jänner 2024	JHV Musikverein	GH Adler
Freitag, 12. Jänner	Start Kinder- und Schülerskikurs	Skigebiet Hochlitten
Sonntag, 14. Jänner	Wäldercup-Rennen	Skigebiet Hochlitten
Samstag, 20. Jänner	JHV Feuerwehr	
Samstag, 27. Jänner	Loipi & Vereinsmeisterschaft nordisch	
Samstag, 27. Jänner, 19 Uhr	Faschingskränze FC Riefensberg/ Altherren	
Sonntag, 28. Jänner	Masters-Skirennen	Skigebiet Hochlitten
Samstag, 10. Februar, 20 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
Samstag, 2. März (Ausweichtermin 9. März)	Abschlussrennen Kinder- und Schülerskikurs	Skigebiet Hochlitten
Samstag, 2. März	Vereinsrennen alpin	Skigebiet Hochlitten
Freitag, 15. März	JHV Obst- und Gartenbauverein	Wirtshus Bartle
Samstag, 27. April	Frühjahrskonzert Musikverein	Adler-Saal
Samstag, 4. Mai	Muttertagsbasteln (OGV)	
Samstag, 11. Mai	Jungpflanzen Tauschbörse (OGV)	

**Terminankündigungen ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at**

Beantragung bis 16. Februar 2024 möglich

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Auf Grundlage des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse (kurz: „Wohn- und Heizkostenzuschussgesetz“) gewährt das Land Vorarlberg den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 (vormals Heizkostenzuschuss des Landes) für einkommensschwache Privathaushalte.

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 kann im Zeitraum von **Montag, den 16. Oktober 2023 bis Freitag, den 16. Februar 2024** beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig bis zu € 500,—.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 von Amts wegen:

Jene Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekommen den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in Höhe von € 500,— von Amts wegen ausbezahlt. In diesen Fällen muss somit kein neuerlicher Antrag gestellt werden. Es gelten die Anspruchsvoraussetzungen jedenfalls als erfüllt und es ist das aktuelle Haushaltseinkommen nicht mehr nachzuweisen. Für die Auszahlung melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 auf Antrag:

Jene Haushalte/Personen, die einen (neuen) Antrag auf den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 stellen, haben den Gemeinden das aktuelle Haushaltseinkommen nachzuweisen. Bei einer persönlichen Beantragung hat die Gemeinde mit der antragstellenden Person eine Niederschrift aufzunehmen. In der Niederschrift bestätigt die antragstellende Person u.a. auch, dass der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 noch nicht bezogen wurde.

Erhebung des Haushaltseinkommens

Sämtliche Einkommen und zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z. B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Weitere Informationen im Gemeindeamt oder auf www.vorarlberg.at

Blutspende-Aktion 2023

Bei der Blutspende-Aktion am 16. Oktober 2023 im Adler-Saal konnten 82 Blutkonserven gefüllt werden. Dies bedeutet eine große Hilfe für kranke Mitmenschen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Wasserzähler kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserzähler zu kontrollieren. Eingefrorene Wasserzähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

Der Wasserwart

Hausnummern-Tafeln

An zahlreichen Häusern in Riefensberg sind sie zu finden - die handgefertigten Hausnummerntafeln aus Keramik in den Farben rot, blau oder grün.

Eine Tafel kostet € 18,50. Bei Neubauten werden die Kosten von der Gemeinde getragen.

Neue Tafeln können bis 31. Jänner 2024 im Gemeindeamt bestellt werden.

Sollte sich bei bereits ausgegebenen Tafeln die Farbe lösen, bitte ebenfalls im Gemeindeamt melden. Diese Schäden können je nach Ausmaß (z. B. Abblättern der Schrift) vor Ort behoben werden. Sollte sich die Grundfarbe lösen, müssen die Tafeln zur Reparatur zurück in die Werkstatt.

Sollte ein Reparatur-Bedarf bestehen, melden Sie sich bitte ebenfalls bis zum 31. Jänner 2024 im Gemeindeamt.

Parken beim Mehrzweckgebäude

Behindertenparkplatz

Vor dem Mehrzweckgebäude im Dorfzentrum ist ein **Behindertenparkplatz** eingerichtet. Wir ersuchen, diesen für Fahrzeuglenker*innen mit einer entsprechenden Berechtigung (Behindertenausweis gut sichtbar im Fahrzeug-Innenraum angebracht) freizuhalten.

Eingangsbereich freihalten

Im Eingangsbereich von Lebensmittelgeschäft, Frisör, Spielgruppe und Buchhaltungsbüro sind keine Parkflächen gekennzeichnet. Wir ersuchen, diese Bereiche längstens für die Dauer einer Be- oder Entladung zu benützen. Für längere Aufenthalte nutzen Sie bitte die gekennzeichneten Parkflächen auf dem Dorfplatz.

Vielen Dank!

Die Gebäudeverwaltung

Wohnung Dorfhus

Im Dorfhus (Dorf 59) in Riefensberg wird ab 1. April 2024 eine 3-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von 77 m³ vergeben. Die monatliche Miete inkl. Betriebskosten beträgt € 741,29 - Tiefgaragenplatz monatlich € 37,10.

Interessenten melden sich bitte bis **31. Jänner 2024** im Gemeindeamt Riefensberg, Telefon 05513 8356, email gemeinde@riefensberg.at



Gem2Go - deine Gemeinde in einer APP

Die Gemeinde Info und Service App bietet viele Vorteile:

Alle Services für den Bürger

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

Alle Termine auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr auf Gem2Go.

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

Eine App für alle Gemeinden

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Die App gibt es kostenlos auf gem2go.at!

Tipps und Infos für Jugendliche Winter 2024

„Gemeinsam Gutes tun“: Get together für die MACHWAS-Tage 2024

Die MACHWAS-Tage gehen in die nächste Runde und laden wieder ein, die letzte Schulwoche für ein ehrenamtliches Projekt zu nutzen. Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ erhalten Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren Einblicke in verschiedene Organisationen, Vereine bzw. Institutionen und können vor Ort mithelfen.

Gestartet wird mit einem Get together für alle Interessierten am Mittwoch, 17. Jänner 2024 in der CampusVäre in Dornbirn. Vom 18. Jänner bis 22. März 2024 können Organisationen und Vereine dann ihre Projekte einreichen und am 20. Februar an einer Online-Info Veranstaltung teilnehmen. Die Anmeldung für die Schulen startet am 10. April 2024. Weitere Informationen sind unter www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage zu finden.

welt weit weg – die Auslandsmesse

Am Freitag, 19. Jänner 2024, von 13 bis 17 Uhr findet im WIFI Dornbirn wieder die aha- Auslandsmesse welt weit weg statt. Zahlreiche Organisationen informieren über ihre Programme und ausländerprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen. So bekommen angehende Weltenbummler*innen Tipps und Inspirationen aus erster Hand.

Zugesagt haben bereits folgende Organisationen: aha Jugendinformation, AIFS, Cultural Care Au-pair, EF-Sprachreisen, ESK-Freiwilligendienst, Grenzenlos, Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gemeinnützige GmbH, Rotary International, TravelWorks und Volontariat bewegt. – weitere folgen noch. Detaillierte Infos zu den teilnehmenden Organisationen und Jugendlichen gibt es unter www.aha.or.at/aha-auslandsmesse - die Seite wird laufend aktualisiert.

Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst

Mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) helfen junge Menschen in Europa im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich mit, entdecken dabei ein anderes Land, schließen neue Bekanntschaften und lernen nebenbei eine Sprache – und das fast kostenlos.

Der ESK-Freiwilligendienst bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für bis zu zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Die Kosten sind durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps und die Aufnahmeorganisation gedeckt. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes und bietet regelmäßige Infoabende für Interessierte an. Die kommenden Termine sind:

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Montag, 22. Jänner 2024, 18.30 Uhr: online über Zoom
Donnerstag, 22. Februar 2024, 18.30 Uhr: Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between in Bregenz
Mittwoch, 27. März 2024, 18.30 Uhr: online über Zoom
Alle weiteren Infos zu Anmeldung und Ablauf findet man unter www.aha.or.at/esk.

Mit Nachhilfe zum Schulerfolg

Schüler*innen sind zu Semesterende besonders gefordert. Nachhilfe kann ihnen dabei helfen, ihre Noten aufzubessern. In der Nachhilfebörse vom aha unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Teilweise ist auch Online-Nachhilfe möglich. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen. Die Daten werden anschließend von einem* einer aha-Mitarbeiter*in freigeschaltet.

Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe.

Vorteile mit der aha card

Auch im neuen Jahr sparen Jugendliche mit der aha card: Für das Konzert von Junipa Gold am 11. Jänner 2024, 21 Uhr, im Spielboden Dornbirn gilt eine 2für1-Aktion. Zwei besuchen das Konzert, eine*r zahlt laut der Devise. Im Februar gibt es eine 2für1-Aktion bei der Tanzschule Hieble in Dornbirn und im März 20 % Rabatt auf nicht reduzierte Artikel bei Lieble.at. Alle Infos zu den Monatsvorteilen der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil. Seit Kurzem bietet auch der Trampolin- und Actionpark HIGHMATRAUSCH in Dornbirn einen Dauervorteil für aha card-Inhaber*innen an. Alle Infos zu den aha card-Partner*innen gibt es unter www.aha.or.at/vorteile.

Ferienjob gesucht? Jetzt Suche starten

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer sich für einen Ferienjob interessiert, kann jetzt schon mit der Suche und Bewerbung beginnen. In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs können Jugendliche online nach freien Stellen suchen – hier finden sie unterschiedliche Jobs von Servicekraft bis Nachhilfelehrer*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird. Wer Jobs für den Sommer 2024 zu vergeben hat, kann diese in der aha-Ferienjobbörse kostenlos eintragen.

aha plus erfolgreich nützen

Vereine und Organisationen, die auf der Suche nach engagierten jungen Menschen sind, bekommen bei diesem Webinar alle Infos zu aha plus. Die Teilnehmenden lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet am 12. März 2024, um 18.30 Uhr online über Zoom statt. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-maerz-2024.

Infos für Familien Winter 2024

Am 21. Jänner ist Familienskitag!

Ein Skitag mit der ganzen Familie um nur 25 Euro? Der Familienskitag macht's möglich! Am Sonntag, 21. Jänner 2024 können kleine und große Ski-Fans einen ganzen Tag lang Sport und Spaß auf der Piste erleben. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil. Infos zu familienfreundlichen Vorarlberger Skigebieten mit kindersicheren Sesselliften, aufmerksamem Liftpersonal und Übungshängen sowie zu Winterwanderwegen und Rodelwiesen findet man online unter www.vorarlberg.travel/aktivitaet/skifahren-mit-kindern

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

Familienpass-Tarif: € 25,— für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.

Außerdem verlost der Familienpass mit den Vorarlberger Seilbahnen Skikarten für die ganze Familie für den Winter 2024. Mitspielen kann man bis 31. Jänner 2024 in der Familienpass-App oder unter www.vorarlberg.at/familienpass.

Umweltfreundlich ans Ziel gelangen

Mit dem Familienpass zahlt bei Bus und Bahn in Vorarlberg nur ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-Besitzerinnen und -Besitzer nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit.

VMobil Jahreskarten (Maximo und Domino) können in der Familienpass-App aktiviert werden. Somit haben Familien den Familienpass und ihre VMobil Jahreskarte immer am Smartphone auf einen Blick dabei!



Eislaufen

Bekannte treffen, Musik hören und auf dem Eis flotte Runden drehen – Eislaufen macht Klein und Groß jede Menge Spaß. Eine Liste aller Eislaufplätze, die Familienpass-Partner sind, sind in der Familienpass App zu finden. Die Vorarlberger Familienpass-App ist gratis im App Store oder bei Google Play erhältlich.



Foto: Nadya Eugene, shutterstock

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T +43 5574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Die wichtigsten Informationen im Überblick

Abfallentsorgung in Riefensberg

Altstoff-Sammelstelle für Glas, Metall, Biomüll und Altkleider

Bei der Sammelstelle für Altstoffe im Ortszentrum (neben der Juppenwerkstatt) stehen Sammelbehälter für den Einwurf von Altglas (Bunt- und Weißglas), Altmetall, Altkleider und Biomüll.



Achtung: Die Sammelstelle ist videoüberwacht - Müllsünder können ausgeforscht werden.

Biomüll

Bei der Müllsammelstelle neben der Juppenwerkstatt steht ein Behälter für Biomüllsäcke. Die Biomüllsäcke (Größen: 8 oder 15 Liter) sind im Gemeindeamt erhältlich. Die Säcke sind einzeln oder in Rollen zu 10 Stück erhältlich.



Was darf in den Biomüllsack: Obst-, Gemüse- und Speisereste; verdorbene Lebensmittel, Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter (aber keine Portionskapseln!), Eierschalen, Schnittblumen, Küchenpapier, Blätter, Knochen, Fleisch- und Fischreste, Schalen von Südfrüchten, Topfpflanzen (ohne Topf).

Altkleider

Säcke (orange) zum Sammeln von Altkleidern gibt es kostenlos im Gemeindeamt oder bei der Raiffeisenbank.

Altpapier

Das Altpapier kann einmal monatlich (letzter Freitag im Monat) beim Bauhof abgegeben werden. Die Abgabe ist von **15.30 bis 19.30 Uhr** möglich. Freiwillige Helfer der Feuerwehr Riefensberg sind

während dieser Zeit anwesend und sind beim Abladen und Einwerfen behilflich.

Bitte Einwurfszeiten unbedingt einhalten!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Bruno und Anton Hartmann und ihr Team von der Feuerwehr!

Restmüll & Kunststoff

Restmüll (schwarzer Sack oder Mülltonne) und Kunststoff (Gelber Sack) werden einmal monatlich von der Firma Ennemoser abgeholt.

Bitte die Säcke ab 8.00 Uhr an den Sammelstellen entlang der Straße abstellen.



Die Abholung des Restmülls erfolgt am 1. Dienstag im Monat, der Kunststoff wird am letzten Mittwoch des Monats abgeholt (Ausnahmen bei Feiertagen sind möglich).

Die Entsorgung des Restmülls kann mittels Abfallsack (schwarz) oder Restmülltonne erfolgen. Die Restmüllsäcke haben ein Volumen von 40 Litern und sind im Gemeindeamt erhältlich. Bei den Restmülltonnen erfolgt die Abrechnung direkt mittels des an der Tonne angebrachten Chipes. Restmülltonnen (60, 120 oder 240 Liter) können direkt bei der Firma Ennemoser bezogen werden. Diese Tonnen sind bereits mit einem Chip versehen.

Keine Pflichtabnahme von Müll- und Kunststoffsäcken

Bereits seit Anfang 2023 gibt es keine Pflichtabnahme von Müll- und Kunststoffsäcken mehr. Benötigte Abfallsäcke können nach Bedarf im Gemeindeamt erworben bzw. abgeholt werden.

Gelbe Säcke nur für Kunststoffentsorgung!

Vom Umweltverband wird je nach Einwohnerzahl ein bestimmtes Kontingent an Kunststoffsäcken zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen daher, die „Gelben Säcke“ sparsam und ausschließlich zum Zwecke der Kunststoffentsorgung zu verwenden!

Mülltermine

Auf den Seiten 30 und 31 sind die Abfallentsorgungstermine für 2024 übersichtlich dargestellt.

Die aktuellen Mülltermine für Restmüll, Kunststoff und Altpapier werden auch regelmäßig im Gemeindeblatt veröffentlicht. Weiters sind sie auf www.riefensberg.at ersichtlich oder können im Gemeindeamt nachgefragt werden. Mittels der gem2go-App erhalten Sie alle wichtigen Abfallinformationen rechtzeitig auf das Smartphone.

Gebühren

Die aktuellen Gebühren entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Homepage der Gemeinde Riefensberg www.riefensberg.at oder fragen diese einfach im Gemeindeamt nach.

Grünmüll

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist jeweils von etwa April bis zum Wintereinbruch ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden.

Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.



Wohin mit grobem Holzmaterial?

Grobes Holzmaterial (z. B. Baumschnitt, Astwerk, etc.) kann gratis bei Edmund Fink, Stapfen (beim Hackgut-Lagerplatz Einfahrt Gschliefstraße) abgegeben werden.

Verbrennen von Grünmaterial verboten!

Das Verbrennen von Laub, Astmaterial und anderen biogenen Stoffen im Freien ist verboten! Das Verbot wird vom Bürgermeister und vom Wald-aufseher überwacht!



Druckerpatronen



Leere Lasertoner-Behälter und Inkjetpatronen können im Gemeindeamt in eine Sammelbox gegeben werden. Diese werden im Rahmen eines Sozialprojektes wiederverwertet.

Der Erlös geht an die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe.

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hittisau

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Hittisau, Basen 596, ist eine überregionale Lösung der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Riefensberg, Sibratsgfall und Lingenau zur Sammlung und Weiterverwertung bzw. Behandlung und Entsorgung von Altstoffen und sonstigen Abfällen.

Die verschiedenen Altstoffe können wöchentlich an **jedem Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr** abgegeben werden.

Um eine reibungslose Abwicklung der Übernahme und Weiterverwertung bzw. -behandlung/-entsorgung der Altstoffe und Abfälle zu gewährleisten, sind die Altstoffe übersichtlich angeordnet und eine Einbahnregelung für Fahrzeuge vorgesehen.

Die kostenpflichtigen Abfälle sind in bar oder mit Bankomatkarte zu bezahlen!



Wir ersuchen, das ASZ-Personal durch Ihre Mithilfe zu unterstützen, indem die Altstoffe und Abfälle zu Hause vorsortiert und den Anweisungen der Mitarbeiter Folge geleistet wird.

Aus Rücksicht auf die Umwelt ist es ratsam, die Altstoffe zu sammeln und eventuelle Fahrten mit Nachbarn abzusprechen.

Weitere Infos unter www.hittisau.at

Hundekot

Die Hinterlassenschaften des geliebten Vierbeiners haben auf Wiesen sowie auf Wander- und Spazierwegen nichts zu suchen. Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen kann als Krankheitsüberträger zur Gefahr für Mensch und Tier werden. Und wer schon einmal in einen Hundehaufen getreten ist, weiß, dass dies nicht sehr angenehm ist.

Hundekotbeutel sind grundsätzlich über den Restmüll zu entsorgen. Als Service für Hundebesitzerinnen und -besitzer hat die Gemeinde Riefensberg im Gemeindegebiet einige Hundekotbehälter aufgestellt (Dorf beim Pfarrhof, Meierhof, Hochlitten und Hochhaderich). Hundekotbeutel sind kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.



Abfallkalender 2024 Riefensberg



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr Restmüll	1 Do 2 Fr 3 Sa 4 So 5 Mo 6 Di Restmüll 7 Mi 8 Do 9 Fr 10 Sa 11 So 12 Mo 13 Di 14 Mi 15 Do 16 Fr 17 Sa 18 So 19 Mo 20 Di 21 Mi 22 Do 23 Fr Altpapier 24 Sa 25 So 26 Mo Altpapier 27 Di 28 Mi Gelber Sack 29 Do 30 Di	1 Fr 2 Sa 3 So 4 Mo 5 Di Restmüll 6 Mi 7 Do 8 Fr 9 Sa 10 So 11 Mo 12 Di 13 Mi 14 Do 15 Fr 16 Sa 17 So 18 Mo 19 Di Josef 20 Mi 21 Do 22 Fr 23 Sa Altpapier 24 So Palmsonntag 25 Mo 26 Di 27 Mi Gelber Sack 28 Do 29 Fr Altpapier 30 Sa 31 So Beginn der Sommerzeit	1 Mo Ostermontag 2 Di Restmüll 3 Mi 4 Do 5 Fr 6 Sa 7 So 8 Mo 9 Di 10 Mi 11 Do 12 Fr 13 Sa 14 So 15 Mo 16 Di 17 Mi 18 Do 19 Fr 20 Sa 21 So 22 Mo 23 Di 24 Mi Gelber Sack 25 Do 26 Fr Altpapier 27 Sa 28 So 29 Mo 30 Di	1 Mi Staatsfeiertag 2 Do 3 Fr 4 Sa 5 So 6 Mo 7 Di Restmüll 8 Mi 9 Do Christi Himmelfahrt 10 Fr 11 Sa Muttertag 12 So 13 Mo 14 Di 15 Mi 16 Do 17 Fr 18 Sa 19 So Pfingsten 20 Mo Pfingstmontag 21 Di 22 Mi 23 Do 24 Fr 25 Sa 26 So 27 Mo 28 Di 29 Mi Gelber Sack 30 Do Fronleichnam 31 Fr Altpapier	1 Sa 2 So 3 Mo 4 Di Restmüll 5 Mi 6 Do 7 Fr 8 Sa 9 So Valentag 10 Mo 11 Di 12 Mi 13 Do 14 Fr 15 Sa 16 So 17 Mo 18 Di 19 Mi 20 Do 21 Do 22 Sa 23 So 24 Mo 25 Di 26 Mi Gelber Sack 27 Do 28 Fr Altpapier 29 Sa 30 So

Annalen der Physik

Abfallkalender 2024 Riefensberg



Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1 Mo	27	1 Do	1 So	2 Mo	3 Di	4 Mi	5 Do	6 Fr	7 Sa	8 So	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa	15 So
2 Di		2 Fr															
3 Mi		3 Sa															
4 Do		4 So															
5 Fr		5 Mo															
6 Sa		6 Di															
7 So		7 Mi															
8 Mo	28	8 Do															
9 Di		9 Fr															
10 Mi		10 Sa															
11 Do		11 So															
12 Fr		12 Mo															
13 Sa		13 Di															
14 So		14 Mi															
15 Mo	29	15 Do															
16 Di		16 Fr															
17 Mi		17 Sa															
18 Do		18 So															
19 Fr		19 Mo															
20 Sa		20 Di															
21 So		21 Mi															
22 Mo	30	22 Do															
23 Di		23 Fr															
24 Mi		24 Sa															
25 Do		25 So															
26 Fr		26 Mo															
27 Sa		27 Di															
28 So		28 Mi															
29 Mo	31	29 Do															
30 Di		30 Fr															
31 Mi		31 Sa															

Angaben ohne Gewähr

Wetterstation bei der ARA Meierhof

Seit Ende September 2023 liefert eine Messstation auf der ARA Riefensberg aktuelle Daten über das Wettergeschehen in Riefensberg.

Die Daten der von der Firma Kachelmann Group/ kachelmannwetter.com eingerichteten Wetterstation können abgerufen werden unter <https://kachelmannwetter.com/widget/station/r13fensbrg>



Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Die Dienstenteilung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Aktuelle Infos in den Tagesmedien, im Gemeindeblatt oder in der WälderDoc_App.

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit. Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

**WÄLDER
DOC**



Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Match the Bürgermasta 2023

Bereits zum dritten Mal luden die Gemeinden der Energie-region Vorderwald zur Challenge „Match the Bürgamasta“ ein. Die Gewinner*innen wurden am 13. Oktober zur Schlussveranstaltung ins Restaurant beim Campingplatz Doren-Bozenau eingeladen.

Bei „Match the Bürgermasta“ ging es darum, mehr Kilometer zu radeln als der Bürgermeister der jeweiligen Wohnsitzgemeinde. Auch wer die Kilometer des Bürgermeisters nicht überbieten konnte, aber mehr als 100 Kilometer geradelt ist, hatte die Chance auf tolle Preise.

Gewinner aus Riefensberg

Als Hauptgewinner wurden Markus Dorn, Edmund Häusler und Michelle Bein per Auslosung ermittelt. Sie wurden zur Schlussveranstaltung mit Preisübergabe nach Doren-Bozenau eingeladen. Weitere Gewinner sind Egon Demarki, Susann Lorenz und Willi Metzler.

Der Fahrradwettbewerb 2023 in Zahlen

Insgesamt haben heuer 14 Riefensberger*innen teilgenommen und sind 24.732 Kilometer geradelt. Der fleißigste Teilnehmer radelte 5.336 Kilometer, zwei Teilnehmer brachten es auf jeweils über 3.000 Kilometer. Laut der Homepage vorarlberg.radelt.at haben in Vorarlberg 10.089 Personen am Fahrradwettbewerb 2023 teilgenommen und sind rund 9,6 Millionen Kilometer geradelt.

Herzlichen Dank an alle Radler*innen für ihre Teilnahme!



Vizebürgermeister Anton Hartmann (mi.) überreichte die Preise an die Gewinner Markus Dorn und Michelle Bein.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi

Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T +43 5513 8356

E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 1/24 (erscheint Ende März):

Freitag, 8. März 2024